

Wiesbadener Tagblatt.

Kapital: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postzuschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

66. Donnerstag den 19. März 1885.

Schluss des Ausverkaufs (Umzugs halber)

von
Herren-Artikeln und Reise-Artikeln

31 Langgasse 31
am 31. März a. c.

4301

Unterjacken, Unterhosen, Flanellhemden zum Einkaufspreis.

Vorzügliche wollene Socken, ohne Naht, unzerreissbar, per 1/2 Dutzend Mark 7.50.

Weiche Hüte (für Reise, Jagd, Promenade) per Stück 2 Mark.

Oberhemden, Manschetten und Kragen ganz unter Preis.

Grosse seidene Cravatten à 80 Pf.

Lederwaaren und Reise-Artikel, Reise-Decken etc. zum Einkaufspreis.

WIESBADEN,
31 Langgasse 31.

Rosenthal & David,
Herren-Bazar, 31 Langgasse 31.

Von Paris zurück

empfehlts sämtliche

Neuheiten zur Frühjahrs- und Sommer-Saison

32 Langgasse, **D. STEIN,** Langgasse 32,

Putz-, Band-, Spitzen- und Modewaaren-Geschäft.

4349

Geschäfts-Empfehlung.

dem geehrten Publikum, sowie einer werthen Nachbarschaft
die ergebenste Anzeige, daß ich hier eine

Berliner Neu-Wascherei

habe. Hemden, Kragen und Manschetten werden wie
gewöhnlich und gebügelt. Unter Zusicherung reeller und
pünktlicher Bedienung zeichnet

Hochachtungsvoll

Wilhelm Emmerich, Langgasse 5.

Zum Kaiser-Diner empfiehlt

Havana-Import,

frisch und gelagert, zu den billigsten Preisen

4263

J. Stassen, gr. Burgstraße 16, am Markt.

Abreise halber zu verkaufen ein großer Goldspiegel mit
Trumeau und weißer Marmorplatte, Waschtisch, Nachttisch
mit Marmorplatte, Pfeilerschränken, Bilder, eine feine Kaffee-
Service Nöderallee 16, Parterre.

4337

Bekanntmachung.

Freitag den 20. März, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ab, werden auf freiwilliges Anstehen in dem Laden des Hauses

Bahnhofstraße 14, Ecke der Louisestraße,

alle möglichen Haushaltungs-Gegenstände, Acker- und Handwerks-Geräthschaften aller Art, als:

Große verzinnte Waschtöpfe, verzinnte und emaillierte Kochgeschirre, Schüsseln, Pfannen, Kannen und Eimer, Wasser- und Kaffeekessel, Messer, Gabeln, Tranchir- und Taschenmesser, Stopfenzieher, Schlüsselhaken, lackirte Weinkühler, Schlüsselchränken, Handgießkannen, Messing-Krahnen, Mörser, Krauthobel, Kartoffel-Schälmaschinen, Küchenbeilen, Kaffeemühlen, Bügeleisen, Stellscheeren u. s. w., ferner Röhre, Petroleum-Lampen und Wandlampen, Kohleneimer u. s. w., sowie amerikanische Dampf- und Heugabeln, Rechen, Hacken, Schippen u. s. w., alle möglichen Arten von Ketten, Sägen und Handwerks-Geräthschaften u. dergl. mehr,

gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Sämmtliche zum Ausgebote kommende Gegenstände sind von guter Qualität.

Wiesbaden, den 18. März 1885.

259

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.



MATICO-INJECTION
von GRIMAULT & Co
Apotheker in Paris

Dargestellt aus den Blättern des Peruanischen Baumes Matico, hat dieses Präparat seit seinem Bekanntwerden sich stets außerst wirksam gezeigt zur Bekämpfung der Gonorrhoe und chronischer Schleimflüsse. Die Einspritzung wird mit besonderem Erfolg bei acuten Fällen angewendet und hat sich dieses Mittel überall raschen Eingang verschafft.

Niederlage in allen größeren Apotheken.

M.-No. 5878

Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Pack,

geruchlos und schnell trocknend.

Eignet sich durch seine practischen Eigenschaften und Einfachheit der Anwendung zum Selbst-Lackiren der Fußböden. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (bedeutend wie Lackfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätig. (à Sto. 630/3 B.)

Musteranstriche und Gebrauchsanweisungen in den Niederlagen.

Franz Christoph, Berlin,

(Filiale in Prag).

Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fußboden-Glanz-Lack.

Niederlage in Wiesbaden bei E. Moebus. 41

Delfarben und Leimfarben zum Anstrich fertigt empf. zu äußerst billigen Preisen. Delfarben von 40 Pf. an per Pfund, sowie Bolus, Leim, Gyps u. s. w. Briefliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

2995

W. Schlepper, Adlerstraße 32.

Sand zu haben Museumstraße.

3961

Schinken ohne Wein und Schloßknochen (wieder vorrätig) per Pfd. — Mt. 90 Pfg.
Rinnbacken, geräuchert, " " — " 60 "
Dörrfleisch " " — " 70 "
Cervelatwurst, feinste Waare, " " 1 " 40 "
Schweinefleisch, frisch u. gefalzen, " " — " 60 "
empfiehlt **Jean Weidmann, Michelsberg 18. 4308**

1. Qualität Rindfleisch

per Pfd. 50 Pfg. stets zu haben **Mauritiusplatz 6. 3406**

Rindfleisch per Pfd. 56 Pfg. Römerberg 20. 3409

Suppen,

condensirte, in Tafelform, aus der Fabrik ihres Erfinders

Rudolf Scheller in Hildburghausen,

in 5 Sorten à 25 Pfg., die Tafel zu 6 Teller Suppe; desgleichen

Neu!

Scheller's

Suppenkräuter-Extract

in Dosen à 55, 100, 240 Portionen

zu 50, 80, 160 Pfennig

empfehlen in Wiesbaden:

A. Engel, Königl. Hoflieferant,

J. Rapp,

Louis Schild,

A. Schirg, Königl. Hoflieferant,

Adolph Wirth;

in Diebrich: **F. Schneiderhöhn. 4357**



4336

Egmonder Schellfische eintreffend, und fette Holländer Häringe empfiehlt

A. Paasch Wwe., Schwalbacherstraße 9.

Malta-Kartoffeln

von vorzüglicher Güte offerirt billigt

4311

C. Bausch, Langgasse 35.

Die Rosengärtnerei

von **Alexander Württenberger** in Dettighofen bei Baldshut, Baden, versendet gegen Nachnahme: Hochstämmige Rosen I. Qualität, 90—150 Ctm. hoch, 10 Stück zu 8 Mark, 100 Stück zu 70 Mark, 60—90 Ctm. hoch, 10 Stück zu 5 Mark, 100 Stück zu 45 Mark. Ueber fünfhundert Sorten ersten Ranges in Kultur, starke, nächsten Sommer blühende Kronenbäumchen, gut bewurzelt, jede Sorte mit Namen versehen. (F. à 212/3.) 41

Sämmtliche Drahtgeflechte, Patent-Stachelzaundraht.

Preis-Courant gratis und franco von (M.-No. 7030)

S. Rumpf, Draht-Weberei und Geflechte-Fabrik, Frankfurt a. M. 4846

Zu verkaufen

eine Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend in 2 eleganten französischen Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Spiegel, 1 Waschkommode und 2 Nachttischen mit weißen Marmorplatten

Dranienstraße 6, Parterre rechts.

Eckerbisen (frühe Mai- und engl. Markerbisen) zum halben Badenpreis Walluferweg im Gartenhaus. 4294

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen Freunden und Bekannten, sowie meiner werthen Nachbarschaft zur gefälligen Nachricht, daß ich Unterzeichneter mit dem Heutigen eine

Brod- und Feinbäckerei,

19 Mauergasse 19,

eröffnet habe.

Es wird stets mein Bestreben sein, für gute Waare und prompte Bedienung zu sorgen. Achtungsvoll
4208 **Friedrich Zimmermann.**

Schweine-Metzgerei Lendle,

Friedrichstraße 23, 4208

empfehle jeden Morgen von 9—11 Uhr warmes Solberfleisch und Fleischwurst, jeden Abend von 6—8 Uhr warme Leber-, Blut- und Fleischwurst, ausgezeichnete Cervelatwurst, prima Schinken per Pfd. 80 Pfg.

Römer-Saal.

Heute Abend: Metzelsuppe.



Empfehle meine reinen Weine, prima Apfelwein, sowie ein Glas vorzügliches Bier, Wein und Apfelwein in Flaschen und Gebinden franco Haus. 4285

Schönste, süsse span. Orangen,
„ „ Blut-Orangen,
frischen Waldmeister

empfehle

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstrasse 8. 4275



Mainzer Fischhalle,

Laden 16 Rengasse 16.

Täglich auf dem Markt. Echte Monnickendamer Bratbückinge per Stück 5 Pfg., sehr schön gewässerten Stöckfisch per Pfd. 20 Pfg., ferner sind eingetroffen: Sehr schöne Goldfische per Stück 40 Pfg. A. Prein. 4237



Frische Egm. Schellfische

und Cabliau, Zander 80 Pfg., Salm 2 Mk., Holl. Bratbückinge per Duzend 60 Pfg. u. empfiehlt die
4363 Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

Frische Bratbückinge

4340

per Dhd. 60 Pfg. empfiehlt **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Erste Qualität frische, süße Rahmbutter zu haben im
Victualienladen von **J. Hölzer, Kirchgasse 13.** 3947

Damen- und Kinderkleider werden von den einfachsten bis zu den elegantesten angefertigt Häfnergasse 5, 1 St. 3931

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Möbel, Betten und Weißzeug werden gezahlt Webergasse 52. 4364

Ein Pianino

von Biese preiswürdig zu verkaufen Nerostraße 21, I. 4008

Der interessante, soziale Roman „Höhen und Tiefen“ von Samarow, mehrere Jahrgänge Gartenlaube, Daheim, Fliegende Blätter billig zu verk. Göthestraße 1, P. r. 4256

Herzliche Gratulation unserem lieben Papa zu seinem heutigen Geburtstag. **August & Laura.**

Lambert.

So lang der Leim als Bindemittel
Verwandt wird noch an trockenem Holz,
So lang soll unsere Freundschaft währen,
Und fern sein von uns Neid und Stolz;
Und diese Freundschaft wollen wir
Besiegeln heut' beim Fäßchen Bier. 4302

H. Sch. P. C. K. K.

1/4 und 1/2 Sperrfingerring, zweite Reihe, hübsche Pläße, abzugeben im „Tannus-Hotel“. 4260

Zwei Confirmanden-Röcke, fast neu, preiswürdig zu verkaufen bei Schneidermeister **Ziss, Mauergasse 10.** 4271

Ankauf von gut erhaltenen Kleidern, Gold, Silber, sowie Möbel zu enorm hohen Preisen Goldgasse 15. 1618

Wolle wird geschlumpft Fahnstraße 17; daselbst ist Schafwolle vorräthig. 19874

Ein gebr. Kanape für 28 Mk., 1 Kinder-Sitzwagen 16 Mk., 1 gebr. Plüschstuhl 38 Mk. abzug. Michelsberg 12, 2 St. 4030

Zwei neue Betten mit Sprungrahmen, Matratzen und Keil, 1 Sopha, Seegrasmattmatratzen und Strohsacke zu verkaufen bei **H. Gassmann, Ellenbogengasse 6.** 4054

Zwei 1thürige Kleiderschränke sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 4304

Ein gebrauchter Kranken-Fahrrad ist zu verkaufen Schützenhofstraße 9, Parterre. 4326

Ein guterhaltener Kinderwagen zum Sitzen zu verkaufen Fahnstraße 17, eine Treppe hoch rechts. 3889

Ein großer Küchenschrank mit Glasaufsatz u. 1 Kinderwiege zu verkaufen Geisbergstraße 11, Strich., 1 St. h. r.

Zu verkaufen: Starke, eiserne Gartentische, eine große Hotel-Kaffeemaschine, prima Kaffee-Porzellan für Hotels, zwei messingene Windleuchter u. Rheinfstraße 17, 1. Etage. 4329

Eine wenig gebrauchte, hölzerne Wasser-Pumpe ist zu verkaufen bei **Fr. Bücher in Bierstadt.** 4287

Ein schöner Ofen (mittelgroß) und ein englisches Traybath (neu) zu verkaufen Schwalbacherstraße 53, 2 Treppen. 4286

Ein Kesselofen zu verkaufen Adelhaidstr. 7, Hth., Part. 4170

Massaner Bunkstall

zum Buzen sämtlicher Metalle, ohne Zusatz von Stearinöl, Spiritus, Salmiakgeist oder Wasser, empfiehlt

A. Cratz, Langgasse 29.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 3367

Eine große Parthie alter Backsteine kann unentgeltlich abgeholt werden Wilhelmstraße 12. 4250

Backsteine, ein Meiler, ca. 250,000 Stück, zu verkaufen Röderstraße 23. 2487

Auf unserer Baustelle, dicht am Rondell links, kann Schutt abgeladen werden. Unter Baugrund wird entsprechend vergütet 3891 **Kreitzer & Hatzmann.**

Schöne Epheu

und Tuja sind zu haben Dohheimerstraße 52. 3988

Kanarienhahnen

per Stück Mk. 3 bis 3,50 zu verkaufen Geisbergstraße 26, Part. 2792

Lapins, graue und weiße (Ruchthafen), und ein schöner practischer Hasenstall zu verkaufen Lehrstraße 2a. 3904

Ein großer Neufundländer ist zu verkaufen. Näheres Stiftstraße 14, Parterre. 4224

Frische Eier sind zu haben Schiersteinerweg 6. 4294

Kartoffeln, blaue und gelbe Pälzer zu 4,50 bis 6 Mk. bei **Chr. Diels, Metzgergasse 37.** 4194

Didurzfamen u. Kartoffeln a. h. Wellrichstr. 20. 3524

Eine Grube Ruhdung zu verkaufen auf der „Schiersteine Mühle“. 3884

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Montag den 23. März Abends 7 Uhr:

Vierte Hauptversammlung

im „Hotel Victoria“.

Mitwirkende: Frau **Angelina Luger**, dramatische Sängerin vom Stadttheater in Frankfurt, Herr Professor **Bernhard Cossmann** (Violoncell), Herr Concertmeister **Hess** (Violine) und Herr Capellmeister **M. Wallenstein** (Pianoforte) von Frankfurt.

Einführungskarten für Fremde in der Buchhandlung von **C. Hensel**, Langgasse. 184

Strohhüte

von **Mark 1.25** anfangend bis zu den feinsten Formen empfiehlt in allen Farben

D. Stein,

32 Langgasse 32.

4350

Geschwister Strauss,

Weisswaren- und Ausstattungs-Geschäft,

kleine Burgstrasse 6

im „Cölnischen Hof“.

Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche.

Für Confirmanden:

Hemden, Beinkleider, Röcke und Taschentücher

in grosser Auswahl. 4309

Schwarze, weisse u. couleurte Cachemire, sowie Neuheiten in Frühjahrs-Kleiderstoffen empfiehlt zu billigen Preisen

Kirchgasse No. 45, **A. Schwarz**, Mauritiusplatz, Elsäßer Zeng- und Manufacturwaarenladen (Spezialität in allen Elsäßer Webarten). 3822

Herren- und Knaben-

Kragen, Manschetten, -Schlipse, -Hosenträger, Portemonnaie's, Taschentücher, Uhrketten, Spazierstöcke, Taschenmesser, Notizbücher, Cigarrenspitzen und Etuis in großer Auswahl billigt bei **C. Fischer**, Metzgergasse 14. 4345

Zum 22. März!

Von „Ferd. Schmidt, Kaiser Wilhelm, Ein Buch für Schule und Haus,“ sind wir in der Lage, eine Parthie neuer Exemplare, gebd.,

statt à Mark 2.— für à Mark 1.—

abzugeben.

4282

Keppel & Müller,

34 Kirchgasse 34.

Niederwaldbahn.

Eröffnung des Betriebes am 22. März.

Von Rüdesheim bergauf: 11⁴⁰, 12⁴⁰, 1⁴⁰, 2⁴⁰, 3⁴⁰, 4³⁰.

Nie dagewesene Billigkeit!

Brockhaus größtes Conversations-Lexikon,

11. (vorletzte, vollendete) Auflage, vollständig von A—Z in 15 großen, starken Bänden gebunden, statt 100 Mark für nur 30 Mark.

Jedes Exemplar wiegt ca. 36 Pfund, und liefert das vollständige Exemplar für 32 Mark frankirt in 4 Postpaketen gegen Nachnahme oder Beifügung des Betrages nach ganz Deutschland und Oesterreich.

Export-Buchhandlung von

J. D. Polack, Hamburg,

im eigenen Hause Gänsemarkt 30/31.

Paul de Kock's humoristische Romane, illustrierte deutsche Ausg. 20 Theile. Classiker-Format mit Bildern. Frankfurt für nur 10 Mark. (H. à 850/3) 41

Friedrichstraße 4, I. Et.,

Wegungshalber Freihandverkauf

solider, guterhalt. Hamburger Mobilien:

Complete Betten, Tische, Schränke, Verticows, Uhren, Polstergarnituren, Stühle, Teppiche u. Näheres daselbst. 4227

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mit dem Heutigen ein Installations-Geschäft, verbunden mit Metallbreherei, eröffnet habe und halte mich bei vorkommenden Neuanlagen, sowie Reparaturen, besonders von Säulen und Closets bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 18. März 1885.

Achtungsvoll

4352

Ed. Meyer, kleine Schwalbacherstraße 7.

Fleischhaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvallescenten, Blutarme, Magenleidende u. täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. **Albert Brunn**, Adelhaidstraße 41. 20061



Frische Egmunder Schellfische

heute erwartend.

Aug. Helfferich, vorm. **A. Schirmer**,

8 Bahnhofstraße 8. 4274

Kinderwagen. Ein schöner Sitz- und Liegewagen zu verkaufen Steingasse 12, 1 Etage links. 4342

Damenmäntel-Confection.

Den Eingang aller

NEUHEITEN

für Frühjahr und Sommer zeigen
hiermit an

Gebr. Reitenberg,

21 Langgasse 21.

Heute Donnerstag

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung

von Anzügen, Röcken, Joppen, Mänteln,
Kinder-Anzügen, Hosens, Westen, Stoffen
im Saale zum „Deutschen Hof“,
Goldgasse 2a.

Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.

Bekanntmachung.

Morgen Freitag den 20. März,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,

8 Friedrichstrasse 8
eine Parthie getragene, feine
Herren- und Damenkleider,

worunter ganze Anzüge, einzelne Röcke, Ueberzieher, sowie eine
Parthie neue Herren- und Knaben-Anzüge, Hosens
Röcke und Stoff-Neste, sowie

100 Pfund ächten Berl-Kaffee

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß der Kaffee jedesmal mit 5 Pfund in
Losen ausbezogen wird.

Ferd. Müller, Auctionator.

Eine neue **Hobelbank** zu verk. Platterstr. 11, 1 St. 4018

Zurückgesetzte

Gardinen,

weiß und crème,

Dessins voriger Saison,

in Nesten von 2—4 Fenster,

zu

außergewöhnlich billigen
Preisen.

M. Wolf, „Zur Krone“,

Hof-Lieferant.

257

Emserstraße 71, Parterre, bei Frau **Roth Wwe.** sind ein
2thür. **Kleiderschrank**, 1 schöner **Küchenschrank**, 1 **Ruhebett**
(verstellbar), 4 gute **Stühle**, 1 eleganter **Blumentisch**, 1 großer
Spiegel, 1 **Schreibkommode** u. s. w. sehr billig zu verkaufen. 4300

Ein vorzüglicher, weißer Porzellanofen, 1,73 Meter hoch, wegzugshalber billig abzugeben. Näh. Exped. 3623

Ein machsamer **Hofhund** zu verkaufen Schiersteinerstraße (oberhalb dem Exerzierplatz) bei **Offermanns**. 4255

Tauben, ein Paar rothe **Carlotten**, entflohen. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Abel-** haidstraße 49. Vor Ankauf wird gewarnt. 4267

Familien-Nachrichten.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Anzeige, daß heute Nachmittag 5 Uhr meine liebe Schwester, die Gesangs-Professorin **Franziska Hempel-Karschin**, am Herzschlag sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 3½ Uhr vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt.

Wiesbaden, den 17. März 1885.

4328

Mathilde Hempel.

Dankagung.

Allen Denen, welche uns bei dem so schweren Verluste unseres lieben, guten Vaters, **Johann Wilhelm Krug**, so hilfreich zur Seite standen, sowie Denen, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere aber Herrn Pfarrer **Siemendorff** für seine so trostreiche Grabrede und Herrn **Wilhelm Kehler** für seine sofortige Hilfe und seinen Beistand unseren aufrichtigsten und herzlichsten Dank. 3922

Die tieftrauernde Wittwe nebst Kindern.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **Modistin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Wellrichstraße 22, 2 St. hoch rechts. 3372

Ein Mädchen, im Weißzeug-Nähen und Ausbessern geübt, sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 4272

Eine **Büglarin** wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Kerostraße 24, 1 Treppe. 4362

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle auf gleich bei Kindern oder in einer kleinen Haushaltung. Näheres Faulbrunnstraße 11, Hinterhaus. 4351

Ein starkes Mädchen vom Lande, welches hier noch nicht gedient hat, bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle als Haus- oder Zimmermädchen oder Mädchen allein durch **Frau Stern**, Kranzplatz 1. 4334

Demoiselle tranquille, 29 ans, ayant été plusieurs années en Angleterre, en France et en Hollande, parlant assez bien l'Allemand, cherche une place convenable. On regarde plus aux égards qu'aux appointements. M. E. 8. 4353

Empfehle französische u. deutsche Bonnen, Kindergärtnerinnen, 1. und 2. Diener. Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 4365

Empfehle eine tüchtige Weißzeugbeschleierin, Hotelköchinnen und Hotelzimmermädchen. Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 4365

Ein gebildetes Mädchen, welches nähen, bügeln, serviren kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Frankenstraße 16, Parterre. 4359

Hotelzimmermädchen mit 8jähr. Zeugnissen, in den 1. Hotels gearbeitet, empfiehlt **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 4368

Gute Köchinnen empfiehlt und placirt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse

Ein 16j. Mädch. (Waise) u. ein br. Mädchen m. 3j. Zeugnissen zu Kindern. Näh. Metzgergasse 21, 1 Stiege hoch. Empfehle mehrere tüchtige Zimmermädchen jährigen Zeugnissen und Mädchen für allein.

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse
Personen, die gesucht werden:

Für unser Strumpf- und Tricotagen-Geschäft suchen wir ein junges Mädchen aus ordentlicher Familie in die Schirg & Cie., Webergasse

Kleidermacherin gesucht Behrstraße 29. Ein gutes Mädchen wird einige Stunden Tages einem Kinde gesucht. Näh. Kirchgasse 49, 1.

Ein junges, williges Mädchen in eine kleine Haus gesucht Langgasse 33 im Cigarrengeschäft.

Ein feineres Kindermädchen, welches zu Hause schlafen gesucht durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15.

Gesucht ein Mädchen in eine kleine Haushaltung Hellmundstraße 7, Parterre.

Ein gutempfohlenes Mädchen für Hausarbeit und Pflege gesucht Emserstraße 35, 1 Stiege.

Kellnerinnen sucht **Ritter's Bur.**, Webergasse 15. **Gesucht** 1 Kammerjungfer, bürgerl. Köchinnen, 1 Portiermädchen, Mädchen für allein, Haus, Köch.

Kindermädchen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 5. Ein Mädchen gesucht Kirchgasse 7, 2 Stiegen hoch.

Gesucht: Bei- und Kaffeeköchinnen, Restaurantköchinnen, feine bürgerl. Köchinnen, Zeugbeschleierin, Bonnen, Hausmädchen, feinere Kindermädchen für allein, die kochen können, und tüchtige Mädchen durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15.

Gesucht 5 Hausmädchen, 4 Küchenmädchen, ein Kindermädchen, 2 Köchinnen nach Mainz, eine Frau Dame auszufahren, ein junger Hausbursche (Ausländer) das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5.

Eine perfekte Köchin, welche zu Hause schlafen kann, hohen Lohn ges. d. **Ritter's Bureau**, Webergasse 15.

Gesucht: 1 Haushälterin in ein hiesiges Hotel, bürgerl. Köchinnen, 6 Mädchen als solche allein, 3 Hausmädchen geg. hoch. Lohn d. **Linder**, Faulbrunnstraße 11.

Gesucht ein **Schreiner**, welcher schon in Hotels zum Aufpolieren von Möbel in Tagelohn und Tapezieren, welcher im Aufarbeiten von Polsterarbeiten fähig ist. Näheres Expedition.

1 Restaurationsstetter sucht sofort **Linder's Bureau**. **Saalkellner** sucht **Ritter's Bureau**, Webergasse 15.

Ein tüchtiger **Hausbursche** gesucht im Badischen goldenen Brunnen, Langgasse 34.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht

zwei größere Zimmer mit Cabinet oder drei kleinere möblirt, in guter Lage und gutem Hause, für eine Dame auf Georgi oder 1. Mai. Offerten mit Preis unter A. V. an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst., junger Mann sucht ein einfach möblirtes in der Nähe der Wellrichstraße zu mieten. Offerten R. H. an die Expedition d. Bl. erbeten.

Angebote:

Gr. Burgstraße 7, Bel-Étage, elegant u. Zimmer zu vermieten.

Draniensstraße 8 ist im Seitenbau eine Wohnung Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten.

Rheinstraße 15, Seitenbau, ist eine große Stube kinderlose Miether abzugeben.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Tages-Kalender.

Donnerstag den 19. März.

Tannus-Club, Sect. Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
 Wiesbadener Rhein- & Tannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
 Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Regenturnen d. Jünglinge; 9 Uhr: Gesangsprobe.
 Frauen-Turnverein. Abends 8 Uhr: Regenturnen.
 Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Germania-Allemania. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
 Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag 19. März. 66. Vorstellung. 113 Vorst. im Abonnement.

Neu einstudiert:

Des Teufels Anteil.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Nach dem Französischen des Scribe von Gollmich. Musik von Auber.

Personen:

Ferdinand IV., König von Spanien	Herr Ruffen.
Maria Theresia von Portugal	Frl. Rabcke.
Infant d'Estimiga	Herr Schmidt.
Alf. Vargas, sein Hofmeister	Herr Rudolph.
Dona Bröcht	Frl. Pfeil.
Donna, seine Schwester	Frl. Nachtigall.
Don Antonio, Großinquisitor	Herr Aglitz.
Don Graf von Medrano	Herr Dornewas.
Don Graf de la Torre	Herr Schott.
Don Marquis von Balbajos	Herr Winta.
Don Thürkheer	Herr Brühling.

Königliche Räte. Inquisitoren, Hofdamen. Offiziere. Jäger, Piquenrs, Jellbarbiere. Pagen.
 Scene: Spanien.

Der erste Akt spielt in der Umgegend von Madrid, der zweite in Madrid und der letzte in Aranjuez.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Freitag, 20. März (bei aufgehobenem Abonnement).

Zum Fortheile des hiesigen Theater-Pensions-Fonds.

Sonderstellung der Königlich Württembergischen Kammerfängerin
 Frau Marie Schroeder-Hanfsaengl vom Stadttheater
 in Frankfurt a. M.

Oberon, König der Elfen.

(„Regie“: Frau Marie Schroeder-Hanfsaengl.)
 (Erhöhte Preise.)

Lokales und Provinzielles.

(Der Gemeinderath) hat auf Grund der öffentlichen Subvention die Lieferungen des Bedarfs der städtischen Verwaltung an a) ordinären Dingen den Herren Nicolai und Kossel hier, b) Wasser- und Kanalkanal den Herrn Chr. Hermann hier, c) Canalsteinsteigen den Herrn Hofschlossermeister Julius Franz hier übertragen.
 (Militär-Verkauf.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Naas, Bielefeld, vom 2. Bat. (Weilburg) 2. Nass. Landw.-Regts. No. 88, am 2. Bat. der Reg. des Hess. Fül.-Regts. No. 80 befördert; Fehr, Regent von Wiesbaden, gen. de Terra, Port.-Bührer, vom Nass. Art.-Regt. No. 27, zur Disp. der Ersatzbehörden entlassen; Grün, vom 2. Bat. der Reg. des Nass. Feld.-Art.-Regts. No. 27, der Abschied bewilligt.

(Militär-Ersatzgeschäft.) In hiesiger Stadt wird das Ersatzgeschäft in den Tagen vom 8. bis 10. April im „Saalbau“ abgehalten und zwar am 8. für die Militärpflichtigen aus Lärzingen und Diebrich, am 9. für diejenigen aus Bierstadt, Dohheim, Heimbach, Frauenstein und Georgenborn, am 10. für diejenigen aus Heilich, Kloppenheim, Naurod, Rimbach, Schierstein und Sonnenberg. Am 11., 12., 13., 14. und 15. werden die Mannschaften des Amtes Höchst (Schwanz zum Landsberg) baselst) gemustert und zwar am 11. diejenigen aus den Orten Gschorn, Griesheim, Gattersheim, Heddenheim, Heilich und Langenbain, am 12. diejenigen aus Nied, Niederhohheim und Höchst, am 13. diejenigen aus Mönster, Oberlindbach, Ostrif, Schwanen, Einlingen, Soden und Soffenheim und am 15. diejenigen aus Hofheim, Sulzbach, Unterlindbach, Zeilsheim, Mödelheim und Lorschbach. Die Musterung des Amtes Hochheim findet am 16., 17. und 18. April in der „Burg Ehrenfels“ zu Hochheim statt und zwar am 16. für Breckenheim, Dedenheim, Dedenbergen, Eddersheim und Hirsheim, am 17. für Gschorn, Mönster, Massenheim, Nedenbach, Nordenstadt und Wallau, am 18. für Hochheim, Weilbach, Widen und Wilsbach. Am 19. April findet im Locale „Burg Ehrenfels“ zu Hochheim die Losung der Militärpflichtigen des jüngsten Jahrganges (1865), sowie Classification der Landwehrleute, Reservisten und Ersatz-Reservisten statt.

(Gustav-Adolf-Verein.) Wie schon mitgeteilt, wurde in einer Generalversammlung des hiesigen Gustav-Adolf-Local-Vereins die Wahl eines neuen Vorstandes vollzogen. Derselbe trat am 12. d. M. zusammen und schritt zur Wahl des geschäftsführenden Ausschusses; diese fiel auf die Herren 1) Landgerichts-Director Kopp als Vorsitzender, 2) Pfarrer Fiedel als dessen Stellvertreter, 3) Gymnasiallehrer Frische als Schriftführer, 4) Lehrer Müller als dessen Stellvertreter, 5) Rentner Esien als Cassirer. Damit ist die Neuorganisation dieses Vereins vollzogen, welcher den Zweck verfolgt, unter Andersgläubigen bebrängte lebende Glaubensgenossen nicht verloren gehen zu lassen, sondern sie nach Kräften zu halten und zu stützen. „Auf denn, liebe evangelische Glaubensgenossen! fördert das Werk durch williges, thatkräftiges Entgegenkommen; es ist ein Werk der Liebe!“

(Deutschkatholische Gemeinde.) Sehr befriedigt über die gehaltvolle, tief ergreifende Predigt des Herrn Albrecht, des neu-gewählten Predigers der hiesigen deutschkatholischen (freireligiösen) Gemeinde, verließen am vorigen Sonntag die zahlreichen Zuhörer das Erbauungs-local dieser Gemeinde, den Saal der Mittelschule in der Rheinstraße. Herr Albrecht sprach so klar, so den Verstand wie das Gemüth gleich anregend, daß Alle zu der Ueberzeugung kamen, daß die Gemeinde sich glücklich preisen kann, einen solchen gewandten Redner, der mit ganzer Hingebung der Sache der religiösen Aufklärung dient und durch sein ganzes Wesen, namentlich durch seine Beiseligkeit, durch sein gemüthvolles Auftreten Vertrauen erweckt, gewonnen zu haben.

(Die Vergabung öffentlicher Arbeiten.) In vorstehendem Betreff erläßt der Central-Vorstand des „Gewerbe-Vereins für Nassau“ in dessen „Mittheilungen“ folgende allgemein interessantere Benachrichtigung an die Vereins-Mitglieder: „Schon seit längeren Jahren sind auf den General-Versammlungen des Nassauischen Gewerbe-Vereins“ Anträge gestellt und ist darüber verhandelt worden: a. daß bei Vergabung öffentlicher Arbeiten die Detail-Bezeichnungen vorgelegt und b. nach Fertigstellung öffentlicher Arbeiten dieselben rasch revidirt und sofort nach geschener Revision die Selber ausbezahlt werden. In dieser Beziehung sind maßgebend: 1) die Vorschriften über die Vergabung von Leistungen und Lieferungen im Ressort des Königl. Ministeriums der öffentlichen Arbeiten vom 24. Juni 1880 und 2) die Ministerial-Befugung vom 21. Juni 1881, betr. die formelle Behandlung der Entwürfe zu fiscalischen Landbauten und deren Veranschlagungen. Es sind dies ausführliche Anweisungen an die bauausführenden Behörden und ist darin bestimmt: a. Bezüglich der Bauzeichnungen in der Verfügung vom 21. Juni 1881: „Die Bauzeichnungen sind in der Regel nach einem Maßstabe von 1:100 aufzutragen und sollen das projectirte Bauwerk vollständig zur Anschauung bringen“, und weiter: „Für die zur Verdeutlichung einzelner Constructions- oder Architectur-Details erforderlichen Zeichnungen ist ein größerer Maßstab, etwa 1:50, 1:20, 1:10, zu wählen.“ b. In Bezug auf die Zahlung ordnen die Vorschriften vom 24. Juni 1880 an: „Die Behörde hat die Zahlung als die ihr obliegende Gegenleistung thunlichst zu beschleunigen. In den Bedingungen sind, wenn dies irgend anging, über die Termine der Abnahme und Abrechnung für Theile wie für Gesamtleistungen und Lieferungen Bestimmungen zu treffen. Soweit hiernach Abschlagszahlungen ausgesetzt werden, haben sich dieselben auf die ganze Höhe des geleisteten oder gelieferten Quantum zu erstrecken, falls dessen Umfang und Güte sogleich unsicher festzustellen ist, andernfalls kann ein mäßiger Bruchtheil des Guthabens vorläufig zurückbehalten werden. Es erscheint nicht zulässig, lediglich behufs Verthaltung der Caution, Abschlagszahlungen einzubehalten, sofern nicht bereits weitergehende, durch die Caution nicht gedeckte Ansprüche gegen den Unternehmer entstanden sind.“ Auch für die Bauten des communalständischen Verbandes sind analoge Vorschriften erlassen. Mit diesen Bestimmungen ist wohl allen berechtigten Ansprüchen genügt und es kann ein Unternehmer, welcher geschädigt zu sein glaubt, sich auf die bestehenden Bestimmungen berufen und wird durch die betr. Oberbehörden nöthigenfalls im Recurswege ganz gewiß rascher und bessere Abhilfe geschaffen werden, als dieses durch Stellung allgemein gehaltener Anträge auf den General-Versammlungen des Gewerbe-Vereins geschehen kann.“

(Concert des Männergesang-Vereins „Alte Union“.) Die Thatfache, daß ein schöner und correct zum Ausdruck gelangender Männergesang stets erhebend wirkt, fand in dem von der „Alten Union“ am vergangenen Sonntag im „Römer-Saal“ veranstalteten Vocal- und Instrumental-Concert wiederum volle Bestätigung. Schon vor Beginn des Concertes war der große „Römer-Saal“ bis auf den letzten Platz von Zuhörern besetzt. Mit größter Präzision wurden die mitunter sehr schwierigen Chöre zu Gehör gebracht; besonders vorzüglich sang das Solo-Quartett des Vereins ein „Ständchen“ von Müller, sowie „Dein Aug, mein Stern“ von Burger; letzteres mußte wiederholt werden. Die Solonummern waren vertreten durch eine Arie aus „Aida“, welche Herr Th. Schlein wiederum Gelegenheit zur Entfaltung seiner hübschen Tenorstimme bot, und das Lied „Werner's Abschied“ aus „Der Trompeter von Säckingen“, mit welchem sich Herr Weidenfeller den Beifall des Publicums zu erringen wußte. Auch einer mit großem Beifall aufgenommenen Declamation: „Der sterbende Comödiant“ (Herr L. Schlein), sowie eines Couplets: „Der Bettelträger“ (Herr Lieber) sei hier lobend gedacht. Den Schluß bildete das flott gespielte Theaterstückchen „Der Nord in der Rohlmessergasse“. Mit dieser Veranstaltung hat die „Alte Union“ auf's Neue bewiesen, daß stetes Fortschreiten auf dem Gebiete des Gesanges deren unablässiges Bestreben ist, in welchem sie in ihrem trefflichen Dirigenten, Herrn Carl Geisenhofer, den besten Förderer besitzt. Möge dieser Eifer bei allen Aufführungen gerechte Würdigung finden.

(Großvieh-Markt.) Seit dem 6. d. M. ist ein weiterer Fall der Maulseuche bei dem Vieh in der Schlachthaus-Anlage nicht constatirt worden. Der Markt für Großvieh wird deshalb fortan wieder auf dem für denselben bestimmten Plage in der Schlachthaus-Anlage abgehalten werden.

* (Die Brandversicherungs-Beiträge) für das Jahr 1884 wurden auf 60 Pf. für 1000 Mk. Versicherungs-Capital in der ersten Versicherungs-Klasse, 1 Mk. 20 Pf. in der zweiten, 1 Mk. 80 Pf. in der dritten, 2 Mk. 40 Pf. in der vierten, 3 Mk. 60 Pf. in der fünften Klasse festgesetzt und sollen vom 1. August an innerhalb 6 Wochen erhoben werden. Das Gesamt-Versicherungs-Capital der Nassauischen Brandkasse hat sich auf 629,005,190 Mk. erhöht.

* (Wegwechsel.) Herr Heinrich Caspar Desterling hat das Haus Karlstraße 28 für 80,000 Mk. von Herrn Rentner Adolf Maas gekauft.

* (Ueberruth.) In den Anlagen des „Warmen Damm“ wurden seit einiger Zeit von unbefugten Händen Abends zu früher Stunde schon die Laternen gelöscht und deren Glocken zertrümmert. Einigen Laternen-Ansündern gelang es nun vorgestern, nachdem sie sich an mehreren Abenden auf die Lauer gelegt, die Thäter zu entdecken. Es sind Schüler einer hiesigen höheren Lehranstalt, welche sich die Lampenglocken als Zielscheibe für Schießversuche auswählten, die sie mit Leuchtschüssen anstellten, und dann in ihrem Uebermuth das Gas abdrehen. Bei den Schießübungen kam indessen auch ein Mann zu Schaden, indem ihm eines der Geschosse in ein Bein drang. Einer der jugendlichen Scharschützen wurde festgenommen und dem Polizei-Revier vorgeführt; die Anderen entkamen, sind aber der Polizei bereits genannt. Ein Denktzettel für ihre unüberlegten Handlungen wird ihnen Allen wohl nicht ausbleiben.

* (Nächtlicher Unfug.) In der vorverfloffenen Nacht ertappte die Nachtwache vier hiesige junge Leute, als sie im Dambachthal ein Haus durch allerlei Zeichnungen besudelten, und führte sie dem Polizei-Revier vor.

* (Verloosung.) Bei Gelegenheit der im laufenden Jahre in Biebrich stattfindenden Generalversammlung der Nass. Gewerbevereine wird eine Verloosung von Erzeugnissen der Gewerbetreibenden, welche aus den Ausstellungs-Gegenständen zu entnehmen sind, abgehalten werden. Die Zahl der Gewinne soll 300 und der Gesamtwerth ca. 3750 Mk. betragen. Es dürfen nicht mehr als 15,000 Loose à 50 Pf. ausgegeben werden, deren Vertrieb auf den Umfang des Regierungsbezirks Wiesbaden beschränkt bleibt.

* (Die Niederwaldbahn) läßt vom nächsten Sonntag an täglich sechszüge zu Berg gehen, von denen der erste um 11 Uhr 40 Minuten Müdesheim verläßt; die anderen folgen in einstündigen Zwischenräumen.

* (Zu der Kasseler Viebestragodie) wird die Mittheilung gemacht, daß die Geschworenen zu Gunsten der wegen versuchten Mordschlags unter Annahme mildernder Umstände zu einer 1½-jährigen Gefängnißstrafe verurtheilten Ludovica Hoffmann aus Posen ein gemeinschaftliches Gnabengesuch an den Kaiser abgesandt haben. In demselben wird hervorgehoben, daß die Geschworenen nur mit schwerem Herzen nach der Strenge des Gesetzes die Angeklagte wegen des auf den Hauptmann v. Winckel begangenen Attentats schuldig gesprochen hätten und dieselbe vom moralischen Standpunkte aus weniger schuldig fänden. Es wird deshalb der Wunsch und die Hoffnung ausgesprochen, daß ihr die Strafe im Gnadenwege erlassen werden möge.

Kunst und Wissenschaft.

— (Herr Carl Jobel), der Heldentenor unserer Bühne, hat am verfloffenen Sonntag in Mannheim den „Faust“ in Gounod's gleichnamiger Oper mit großem Erfolge gesungen. Die „Neue Badische Landes-Zeitung“ schreibt über dieses Gastspiel: „Für den unpflüchtigen Herrn Gunt trat Herr Carl Jobel vom Hoftheater in Wiesbaden in der Rolle des Faust“ ein. Herr Jobel sang dieselbe Partie vor etwa sechs Jahren im Beginn seiner theatralischen Laufbahn hier in Mannheim, er wiederholte sie gestern als fertiger Sänger. Sein Organ hat sich die jugendliche Frische und den einnehmenden Wohlklang bewahrt, für die künstlerische Weiterentwicklung zeugte insbesondere der Vortrag der bifficilen Arie im dritten Acte. Herr Jobel wurde durch Beifall auf offener Scene und wiederholten Hervorruf ausgezeichnet.“

* (Todesfall.) Im Alter von 63 Jahren starb am Dienstag die treffliche Gesanglehrerin Frau Hempel-Karschin, welche seit Jahren hier ansässig war.

* (Novellen-Concurrenz.) Wie aus Köln mitgetheilt wird, hat in der Novellen-Concurrenz, welche die Tonger'sche „Neue Musik-Zeitung“ vor einiger Zeit ausgeschrieben, der zur Zeit in Berlin lebende Schriftsteller Alexander Baron Roberts mit seiner Novellette „Unmusikalisches“ den ersten Preis gewonnen. Baron Roberts wurde vor etwa zwei Jahren bereits mit einem solchen Preise gekrönt, da er aus der Feuilleton-Concurrenz, welche damals die „Wiener Allgem. Zeitung“ ausgeschrieben, mit seiner stimmungsvollen Skizze „Es“, die seither bei Kindern in Dresden in Buchform erschien, in gleicher Weise als Sieger aus dem Wettbewerbe hervorgegangen ist.

Aus dem Reiche.

* (Die offizielle Verkündigung der Verlobung des Erbgroßherzogs von Baden mit der Prinzessin Hilba von Nassau) wird angeblich am Geburtstage des Kaisers stattfinden. Nach der Vermählung wird das Paar in Mannheim residiren.

* (Ausgleich zwischen Preußen und Schleswig-Holstein.) Nachdem eine volle Verständigung zwischen der Krone Preußen und dem Herzogthume von Schleswig-Holstein stattgefunden, ist dem Landtag ein Gesetzentwurf zugegangen, durch welchen das nunmehrige Verhältnis auch äußerlich regulirt wird. Danach soll dem herzoglichen Hause das zu

Augustenburg gelegene alte Familienschloß, nebst Garten, Park u. s. w. erb- und eigenthümlich zurückgegeben und demselben eine immerwährende Rente von 300,000 Mk. aus der Staatskasse bezahlt werden. Es ist jedoch dem herzoglichen Hause freigestellt, die gedachte Rente bis auf die Hälfte durch Capitalansahlungen zu mindern und zwar in der Weise, daß hierfür ein Zinsfuß von 4 pCt. zu Grunde gelegt wird, während die restlichen 150,000 Mk. für alle Zeiten als unablässige Rente stehen bleiben.

* (Graf Hagfeldt), der Staatssecretär des Auswärtigen Amtes, ist in Berlin angekommen und hat die Geschäfte wieder übernommen.

* (Der Weltpost-Congress) hat auch eine Vereinbarung über die Gegenseitigkeit des Postparaffinen-Verkehrs getroffen. Internationale Sparaffinenbücher, d. h. solche, auf die man Einzahlungen in einem und Auszahlungen in einem anderen Lande bewirken kann, sollen nicht nur dem Publikum das Sparen erleichtern, sondern auch ein Mittel für die Rechnungsausgleichung zwischen den Postverwaltungen der verschiedenen Staaten bilden. Bis jetzt sind dieser Vereinbarung jedoch nur Luxemburg, Italien, Frankreich, Portugal, Bulgarien, Egypten, Rumänien und die südamerikanischen Republiken beigetreten. Die Vereinbarung betr. Einziehung größerer Beträge durch Postnachnahme ist hingegen von Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Belgien, Luxemburg, Portugal, Rumänien und Egypten angenommen worden.

Handel, Industrie, Statistik.

R („Providentia“). In den Verwaltungsraths-Sitzungen der „Providentia, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft“ und der „Kasseler Versicherungs-Actien-Gesellschaft Providentia“ vom 17. d. M. wurden, wie uns aus Frankfurt geschrieben wird, nach erheblicher Vertikung der ordnungsmäßigen Reserve und Bildung neuer Reserven die Dividenden pro 1884 auf 40 Mk. pro Actie = 23½ pCt. resp. 28 Mk. pro Actie = 14 pCt. festgesetzt. Es ist dies wiederum ein äußerst günstiges Ergebnis.

Vermischtes.

— (Sensationeller Krankheitsfall.) Aus Heidesheim meldet der „Rheinb. Beob.“ Folgendes: „Eine merkwürdige, hier großes Aufsehen erregende Krankheits-Erscheinung ist am Heidesheimer Rhein zu Tage getreten. Hier wurde eine junge Frau gleich nach ihrer Verheirathung plötzlich von gewaltigen, sich jetzt noch fast täglich wiederholenden Krämpfen befallen; sie konnte indessen bis vor vier Wochen in der kräftigsten Zeit immer noch Speise und Trank zu sich nehmen. Der Starrkrampf legte sich jedoch plötzlich auf einmal, Junge und Mäpfe der Speiseröhre so fest, daß die Zähne mit Gewalt nicht mehr von einander zu bringen sind und ihr nicht das Mindeste beigebracht werden kann. So liegt die Vermüthe nach dem glaubhaften Zeugnis ihrer Pflegerinnen jetzt schon dreißig Tage ohne Speise oder Trank. Dabei ist ihr Geist vollkommen klar; sie hört und versteht Alles, was ihre Umgebung spricht, gibt ihre Wünsche und Antworten schriftlich kund und führt ein Tagebuch, worin sie ihre Erlebnisse verzeichnet und staunenswerthe Gedanken in bester Form niederlegt. Es ist ein wahres Räthsel, wie es möglich ist, daß ein Mensch dreißig Tage ganz ohne Speise und Trank lebensfähig ist. Der die Kranke täglich besuchende Arzt kann derselben nicht helfen. Wie lange die Unglückliche in diesem gräßlichen Zustande noch liegen muß, bis sie der Tod erlöst, ist noch nicht abzusehen. Wäre es nicht am Plage, wenn ein ärztliches Colleg diesen Krankheitsfall studirte, um vielleicht ein Mittel zur Rettung dieser armen Frau zu finden?“

— (Ein furchtbares Gruben-Unglück) meldet das „Frankf. Journ.“ aus St. Johann, 18. März: „In der vergangenen Nacht kurz vor 1 Uhr fand eine Explosion schlagender Wetter im Schachte „Camp-hausen“, Bergamt Saarbrücken, statt. 17 Bergleute retteten sich, ca. 20 aber, darunter etwa 160 verheirathete Bergleute, sind verschüttet. Der Schacht ist zusammengeklüppelt, leider wurden dabei auch die Windthüren zerstört und hierdurch wahrscheinlich alle Bergleute dem Erstickungstode überliefert. Die Rettungsarbeiten sind in vollem Gange.“

— (Ein Geschäftsgeheimniß.) „Ich muß mich über unseren Procuristen beschweren, Onkel. Er erzählt der ganzen Welt, daß ich ein Esel bin.“ — „So? Nun, beruhige Dich, ich werde es ihm für die Zukunft ordentlich verbieten, daß er mir Geschäftsgeheimnisse in die Oeffentlichkeit trägt.“

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Aquila“ von Hamburg am 17. März in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Bekanntmachung.

Heute Vor- und Nachmittag: Versteigerung im „Eisenbahn-Hotel“, 2 Rheinstraße 2.

Bemerkt wird, daß die Versteigerung bis 1 Uhr fortgesetzt wird und die Möbel am Vormittag alle zum Ausgebot kommen, und daß dieselbe **Nachmittags 3 Uhr mit Kupfer, Christofle und Porzellan** wieder beginnt. Ich mache besonders auf diese Versteigerung die Herren Hoteliers und Restaurateure aufmerksam. **Ferd. Müller, Auctionator.** 287

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.

Die Holzabfuhr aus dem Waldbistritz „Unteres Bahnholz“ wird hiermit wieder gestattet. Die Steigerer wollen jedoch nur bei trockener Witterung das Holz abfahren lassen. Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, den 16. März 1885. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. l. M. Vormittags 8 1/2 Uhr wird ein bürer Apfelbaum auf dem städtischen Grundstück am Gendweg gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Wiesbaden, 17. März 1885. Die Bürgermeistererei.

Bekanntmachung.

Freitag den 20. l. M. Nachmittags 2 Uhr werden an der Platterstraße vor dem alten Friedhofe der Stamm von einem Birnbaum, die Stämme von zwei Apfelbäumen, ein Hornbaum und eine Parthie Astholz gegen sofortige Zahlung öffentlich versteigert. Bemerkt wird, daß sich das Stammholz als Werthholz eignet. Wiesbaden, 17. März 1885. Die Bürgermeistererei.

Bekanntmachung.

Freitag den 20. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlasse der Frau Rentner Heinrich Feldtmann Wwe. von hier gehörigen Mobilien, als: 1 rothe Plüschgarnitur, 1 Mahagoni-Damen-Schreibtisch, 1 nußb. Buffet, 2 nußb. Bettstellen mit Sprungbrettern, 1 Klavier, mehrere alte Oelgemälde, 1 Krankenwagen, nußb. Kommode, Glas- und Porzellan-Gegenstände, Bettwerk und Weißzeug, gut erhaltene Kleidungsstücke und sonstige Haus- und Küchengeräthschaften, in dem Hause Röderstraße 39 hier gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaden, 17. März 1885. Im Auftrage: Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Submission.

Die Reinigung, das Aufsetzen, Abbrechen und Schwärzen der Lein in den städtischen Gebäuden in der Zeit vom 1. April 1885 bis Ende März 1886 soll vergeben werden. Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf Samstag den 21. März c. Nachmittags 4 Uhr auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Die Submissions-Bedingungen liegen vom 17. März cr. ab während der Dienststunden im Zimmer No. 31 des Stadtbauamtes zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden. Der Stadtbaumeister.
Wiesbaden, 16. März 1885. Israel.

Submission.

Die Lieferung von Reilziegeln für die Stadtbauperwaltung pro 1885/86 soll vergeben werden. Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf Montag den 23. März c. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Die Submissions-Bedingungen liegen vom 17. März c. ab während der Dienststunden im Zimmer No. 31 des Stadtbauamtes zur Einsicht aus. Wiesbaden, den 16. März 1885. Der Stadt-Ingenieur. Richter.

Bekanntmachung.

Der neue Alarmapparat auf der Vergkirche wird Donnerstag den 19. d. Mts. Vormittags 10 Uhr probirt werden. Zudem dies hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, werden gleichzeitig die Führer und Mannschaften der Feuerwehr ersucht, auf dies Alarmsignal achten

und ihre Beobachtungen dem Unterzeichneten zur Kenntniß bringen zu wollen. Der Brand-Director.
Wiesbaden, den 17. März 1885. Scheurer.

Bekanntmachung.

Sämmtliches in den hiesigen Gemeindefeldungen verkaufte Gehölz wird hiermit den Steigerern zur Abfuhr überwiesen. Sonnenberg, den 17. März 1885. Der Bürgermeister. Seelgen.

Termin-Kalender.

Donnerstag den 19. März, Vormittags 9 Uhr: Verpachtung von 17 im Wiesendistritz „Nabengrund“ in der Gemarkung Sonnenberg belegenen städtischen Wiesenparzellen, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 65.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung der gut erhaltenen Möbel aus 25 Zimmern u., in dem „Eisenbahn-Hotel“, Rheinstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße. (S. h. Bl.) Versteigerung von Herbst- und Sommer-Heberzeibern, complete Anzügen u., im Saale zum „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a. (S. h. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Erbenheimer Gemeindefeld Distritz „Wolfschneid“. (S. Tagbl. 65.) Holzversteigerung in dem Dohheimer Gemeindefeld Distritzen „Ziegeklüppel“ und „Obere Trift“ 21a. Zusammenkunft am dortigen Turnplatz. (S. Tagbl. 63.)

Im Auftrage des provisorischen Vorstandes ladet der Unterzeichnete Alle, welche sich für die „Deutsche Luther-Stiftung“ interessieren, insbesondere die Herren Geistlichen und Lehrer zur constituirenden Versammlung des „Zweigvereins Wiesbaden“ in den Turnsaal der höheren Töcherschule, Louisenstraße 26, auf heute Donnerstag den 19. März Abends 6 Uhr ergebenst ein. 4268

Weldert, Schul-Inspector.

Sensationelle Neuheit.

3455

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Das

Tragikomische der Gegenwart.

Eine Roman-Trilogie.

Von

August Demmin.

II.

Die verhängnissvolle Waffe.

Preis Mk. 5.50.

Leipzig, Verlag von Theod. Thomas.

Schweizer-Stickereien, engl. Stickereien (Trimming) & bunte Waschgallons

bester Qualität empfiehlt

1323

Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Uhrfeder-Corset

(deutsch. Patent),

3380

in anerkannt vorzügl. Façon und guter Qualität,

2 Mk. 80 Pfg.

empfehl J. Keul, Ellenbogengasse 12.

Grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

Nanarienvögel,

junge, fehlerfreie Koller, sind zu haben Schwalbacherstraße 35 im 1. Seitenbau. 3917

Ein Anshängekasten wird zu kaufen gesucht. Näh. Langgasse 5, 1 Et. 4113

Parquet-Riemen und Tafeln

in allen Maßen und Mustern empfehle ich hiermit in vorzüglichster Qualität und bester Haltbarkeit unter Garantie. Ich unterhalte großes Lager, verkaufe Eisenriemen und Tafeln preiswerth ab Lager. Auch übernehme für hier und auswärts das Regen sowohl einzelner Räume als auch ganzer Bauten. 1591

Frankfurter Dampfschneiderei u. Parquetfabrik.

J. Gassner sen.

Fabrik: Friedberger Landstraße 195. Comptoir: Schäfergasse 10.

Gemüse-, Klee-, Gras- und Blumensamen

empfehlen **Julius Prätorius**, Samenhandlung, Kirchgasse 26. Kataloge stehen frei zu Diensten. 2012

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei

W. Münz, Metzgergasse 30. 106

Billiger Verkauf von Möbel und Betten u. Goldgasse 15. 1617

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 19855

Ein hübscher und wenig gebrauchter **Kinderstuhwagen** zu verkaufen **Nicolasstraße 7, Parterre.** 4213

Ein kleines **Petroleumherdchen**, eine **Copirpresse**, ein feiner schwarzer **Buckskin-Anzug** (kein Frack) für 35 Mk., ein **Rohrseffel** mit Kissen, eine **Schüsselbank**, sowie verschiedene **Kinderkleidchen** und **3 Mäntelchen** sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 4211

Zwei **Küchenschränke**, ein neuer und ein gebrauchter, sowie ein **1thüriger Kleiderschrank** zu verkaufen. 4158

L. Theis, Helenenstraße 23.

Küchenschrank, 2thürig, zu verkaufen **Lange-gasse 24, Hth., 2 St. r.** 2824

Hobelbänke und sämtliches **Schreinerwerkzeug**, sowie **Fenster mit Sandstein-Einfassung** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 73.** 3725

Zwei starke **Thore mit hohem Oberlicht** zu verkaufen **Dranienstraße 8.** 3182

Ein starkes **Hofthor**, 3 Meter hoch und 2,90 Meter breit, ist billig zu verkaufen **Wellrißstraße 23.** 22607

Decken werden gesteppt **Saalgasse 3, 1 St. links.** 2072

Unterricht.

Latein, Griechisch, Französisch für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda einbegriffen; für die Gymnasialschüler mit besonderer Rücksicht auf die in den Schulerktemporalien anzuwendenden Regeln. Von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres Expedition. 24248

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privatstunden** zu erteilen. Näheres **Karlstraße 17.** 9446

Eine bestempfohlene, für höhere Schulen geprüfte Lehrerin erteilt Unterricht in allen Fächern. **Teaches English persons German.** Näheres Expedition. 20679

A young German

with good certificates from Elementar- and Fortbildungsschule, a Female Industry-School and a Kindergarten according to Froebel's system, understanding some French and English, also willing to assist in teaching to foreigners German language, wishes for an engagement in a respectable family, daily or entirely. Apply to „Frauenarbeitsschule, Emserstrasse 34“, or to „Froebel's Kindergarten, Adelhaidstrasse 7“, or letters with the address: Ch. R. 16 Wiesbaden postlagernd will be taken. 4266

Tüchtigen Klavier-Unterricht erteilt

Louise Reiss, Schützenhofstraße 14, III. 4243

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **Büglerin** hat noch Tage frei. Näh. bei Frau **Bischoff**, Kirchgasse 2a, Hinterhaus, 1 Stiege; daselbst wird Wasche zum Bügeln angenommen. 3792

Ein starkes, fleißiges Mädchen sucht dauernde Beschäftigung im Waschen und Bügen. Näh. **Ludwigstraße 5.** 4292

Ein gut empfohlenes Mädchen wünscht wegen Abreise der Herrschaft zum 1. April Stelle als Haus- oder Zimmermädchen für hier oder auswärts. Näh. **H. Burgstraße 9, 1. St. r.** 3904

Für ein fleißiges Mädchen vom Lande, Tochter eines wenig begüterten Handwerkers, wird ein Unterkommen gesucht, wo dasselbe das Nähen gründlich erlernen kann und Kost und Logis im Hause selbst findet. Offerten mit genauester Forderung für den Monat unter **K. G. 13** besorgt die Expedition d. Bl. 4204

Für ein junges, williges Mädchen,

welches nähen und serviren kann, auch in sonstiger Hausarbeit erfahren ist, wird eine entsprechende Stelle bei einer guten Herrschaft gesucht. Offerten unter **A. B. 212** an **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31, erbeten. 3722

Eine Köchin und Zimmermädchen aus guter Familie, Beide in einem feinen Herrschaftshaus, suchen Stellen zum 1. oder 15. April, möglichst zu Fremden. Näheres **Mauergasse 21, 1 Stiege rechts.** 3888

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln, serviren kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres **Dranienstraße 22, Seitenbau links, 2 Treppen.** 4142

Ein fleißiges Mädchen, welches schon einer Haushaltung vorgestanden hat, sucht zum 1. April Stelle zur Führung eines kleinen Haushaltes. Offerten unter **K. L. 25** an die Exp. erb. 4209

Perf. Köchin sucht Stelle hier oder auswärts. N. Exp. 4265

Wegen Abreise der Herrschaft sucht eine tüchtige, feinsbürgerl. Köchin zum 1. April Stelle. Näh. **Herrngartenstraße 13, 2 Tr.** 4258

Ein ruhiges Mädchen gesetzten Alters, in Küchen- und Hausarbeit gut bewandert, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. **Dogheimerstraße 6, Hinterh., 1 St.** 4290

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. **Adolphsallee 15, Hinterhaus.** 4293

Ein braves Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. **Karlstraße 22, 3 Treppen.** 4288

Ein junges Mädchen, welches in allen Hausarbeiten und im Schneidern bewandert ist, sucht auf 1. oder 15. April Stelle in feinem Hause. Näh. Expedition. 4317

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande sucht sofort eine Stelle. Näheres **Röderstraße 16 im Seitenbau.** 4321

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche- und Hausarbeit. Näh. **Feldstraße 6, 3 St.** 4306

Ein junges Mädchen vom Lande sucht auf 1. April Stelle. Näh. **Emserstraße 18, Hinterh. 2 St.** 4306

Empfehle sofort 2 Hausmädchen, 1 Ladenmädchen, 1 junges Landmädchen. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 4316

Ein gutempfohlener, lediger Mann sucht Stelle als **Auslaufer**, zum Ausfahren oder sonstige Dienste, auch nur zeitweise. Näh. bei Herrn **Joseph Fischer**, Metzgergasse 14, im Laden. 3069

Ein junger, verheiratheter Diener mit guten Zeugnissen sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 15. April anderweite Stellung. Näh. **Sonnenbergerstraße 11.** 3970

Ein junger Mann wünscht Stelle als Diener u. Derselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Exped. 4262

Personen, die gesucht werden:

Eine Erzieherin, eine französische Bonne und eine Stütze der Hausfrau gesucht d. Frau **Böttger**, Louisestraße 20. 4295

Eine durchaus tüchtige Arbeiterin auf **Mantel-Confection** wird dauernd zu engagiren gesucht **Mauergasse 5, I. Wohnung** und Pension im Hause. 3919

Ein starkes, braves Mädchen für den ganzen Tag sofort gesucht Dambachthal 17. 4318

➔ Eine tüchtige Putzmacherin auf gleich gesucht. Näh. Exped. 4330

Ein Mädchen kann das Weißzeugnähen erlernen. Näh. Webergasse 3, Gartenhaus. 4314

Ein Mädchen kann das Bügeln erl. Wellritzstr. 38, Hth. 4128

Ein kräftiges Monatmädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und von Morgens 7 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr bleiben kann, wird gesucht. Näh. Exped. 4098

Ein Monatmädchen gesucht. Näh. Exped. 4297

➔ Eine perfekte Köchin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt, gesucht Michelsberg 10. 3622

➔ Gesucht zum 1. April in einem guten Hause eine perfekte Köchin und ein besseres Hausmädchen, Beide mit sehr guten Zeugnissen. Offerten unter v. W. an die Expedition d. Bl. 3994

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Bleichstraße 14. 2778

Adlerstraße 53 ein anständiges Mädchen gesucht. 2845

Ein Mädchen mit sehr guten Zeugnissen für Hausarbeit gesucht Moritzstraße 15, Parterre rechts. 3173

Ein tüchtiges, kräftiges Mädchen wird auf sofort gesucht Heisbergstraße 3. 3494

Ein braves Mädchen für Hausarbeit gesucht Dohheimerstraße 17. Näheres im Hinterhaus. 3999

➔ Ein braves Mädchen gesucht bei J. C. Keiper, Kirchgasse 44. 4077

Ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und sich als Büffetmädchen eignet, wird auf 1. April in eine Restauration gesucht. Näh. Expedition. 3916

Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches feinschmeckerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. April gesucht Mainzerstraße 27. 4097

➔ Ein feineres Hausmädchen wird zum 1. April gesucht. Näh. Expedition. 4163

Heleneustraße 6 wird ein Mädchen auf gleich gesucht. 4126

Ein fleißiges, gefestetes Mädchen für alle Hausarbeit, das auch etwas vom Kochen versteht, wird gesucht. Eintritt zum 24. März. Näheres Kirchgasse 15. 4156

Ein einfaches, williges Mädchen für leichte Arbeit sofort gesucht. Louis Franke, alte Colonnade 33. 4202

Ein ordentliches Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit erfahren ist, wird auf sofort gesucht Neugasse 16 im Hölzchen. 4269

➔ Ein feineres Hausmädchen wird gesucht Adolphsallee 55. 3568

Ein junges, reinliches Mädchen wird gesucht Faulbrunnenstraße 3 im Laden. 4277

➔ Gesucht zum 1. April ein gutempfohlenes Mädchen für Küche und Haus Nerothal 13. 4298

Ein Mädchen wird auf gleich gesucht Emserstraße 38 im Hinterhaus. 4299

➔ Eine feinschmeckerliche Köchin gefesteten Alters kann eine gute Jahresstelle sofort erhalten. Näh. Wilhelmstraße 28, Gartenhaus. 4312

➔ Ein zuverlässiges, gutempfohlenes Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Schulberg 8, 1. Etage links. 4310

➔ Gesucht 8—10 einfache, reinliche Mädchen mit guten Attesten durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 4316

Ein kräftiges Mädchen gef. Michelsberg 22 im Laden. 4307

Ein Mädchen auf gleich gef. Schwalbacherstraße 43. 4323

➔ Ein Mädchen, welches kochen kann, Hausarbeit gründlich versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näheres Dohheimerstraße 18, Bel-Etage links, von Vormittags 9 Uhr an. 4320

➔ Ein ordentliches, zu allen Arbeiten williges Mädchen gesucht Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes. 4319

➔ Offene Lehrlingsstelle auf einem größeren hiesigen Comptoir. Erforderniß: Schöne Handschrift und gründliche Schulbildung. Näh. Exped. 3563

Tüchtige Seher

zum sofortigen Eintritt gesucht in der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchdruckerei.

Ein tüchtiger Seher 4141

wird gesucht bei **Fr. Ph. Overlack**, Dranienstraße 25, Hth.

Lehrling gesucht

für Ostern von der Cigarren-Handlung

L. A. Maseke, Hoflieferant,

Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel). 4283

Bildhauer-Lehrling gesucht Adlerstraße 36. 4164

Offene Lehrlingsstelle.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener, junger Mann findet auf meinem Bureau Gelegenheit zur kaufmännischen Ausbildung. Eintritt sofort oder am 1. April d. J.

C. Buchner, Friedrichstraße 46. 788

➔ Ausständige Leute, welche sich einen Gewerbeschein verschaffen können oder im Besitze eines solchen sind, finden gegen hohe Provision lohnende Beschäftigung. Schriftliche Offerten sub **A. H. 487** an **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31. 3859

➔ Lehrling für ein größeres Geschäft zum baldigsten Eintritt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3181

➔ Lehrling zum alsbaldigen Eintritt gesucht von der Eisenwaarenhandlung H. Sch. Adolf Weygandt, obere Webergasse 36. 1933

Schneidergehilfe (tüchtig) gesucht Dohheimerstr. 13. 3861

Für Schneider!

Gute Rockarbeiter gegen gute Bezahlung auf dauernd gesucht große Burgstraße 1. 4239

➔ **Für Schneider!**

Keine Rock-Arbeiter gesucht bei **R. Pollack & Co.**, Kirchgasse 49. 4125

Ein tücht. **Wochenschneider** gesucht Faulbrunnenstr. 3. 4278

Schneider-Lehrjunge gesucht. Näh. Exped. 22194

Ein tüchtiger **Schlosser** findet dauernde Beschäftigung. Näheres Expedition. 4110

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen bei **Saueressig**, Schwalbacherstraße 73. 4169

Glafer-Lehrling gesucht. Näheres Heleneustraße 12. 3786

Tapezirergehülfsen

➔ **Grahenstraße 2.** 4177

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei **E. Heerlein**, Tapezirer, Faulbrunnenstraße 3. 4123

Tapezirerlehrling in mein Geschäft gesucht. **Jos. Bindhardt**, Tapezirer, Mauergasse 14. 1931

➔ Ein junger, kräftiger **Gärtnergehilfe** gesucht. Näheres Expedition. 3982

➔ Gesucht in eine Villa ein junger, tüchtiger **Gärtner**, welcher Hausarbeit übernimmt, gesucht. Näh. Exped. 3398

➔ Ein **Küfer**, guter Kellerarbeiter, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Tannusstraße 5. 3978

➔ Ein **Laufbursche** zum 1. April gesucht in der **Victoria-Apothek**, Moritzstraße 1. 4120

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 19. März und nöthigenfalls Freitag den 20. März, jedesmal Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 3 Uhr anfangend, läßt Herr Hotelbesitzer Stoeckicht wegen Verkauf seines Geschäfts in dem

Eisenbahn-Hotel

(Rheinstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße)

seine sämmtlichen gut erhaltenen Möbel zc. aus

25 Zimmern

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Es kommen zum Ausgebot:

25 vollständige Betten, theils französische, theils deutsche, bestehend in Sprungrahmen, Noßhaarmatraken, Keilen, Plumeaux, Kissen und wollenen Kissen, 6 nußbaumene Waschkommoden mit Marmorplatten, 14 Waschtische, 25 Nachttische, 20 Sopha's und Chaises-longues, 18 Spiegel, 18 Sophatische, 20 nußbaumene Kommoden, drei- und vierschubladig, 25 Kleiderstöcke in Nußbaum, 60 diverse Stühle, 50 Fenster-Vorhänge und Rouleaux, Bett- und Sopha-Vorlagen, 30 Wasch-Garnituren, 25 Toiletten-Eimer, 25 Handtuch-Halter, circa 80 verschiedene Bilder, sowie eine große Parthie Weißzeug, Tisch- tücher, Tafeltücher, Betttücher, Handtücher, Küchenhandtücher, Abputz- tücher, Servietten zc. und die ganze Küchen-Einrichtung, als: mehrere Tische, Stühle, Anrichten, Kupfer-, Christofle-, Messing- und Blech- geschirr, Glas, Porzellan zc., sodann noch 16 Gartentische, eine Parthie eiserne Gartenstühle und ein Drückarrnchen.

Bemerkt wird, daß die Möbel nicht zur Ansicht ausgestellt werden können und findet ein Freihand- Verkauf nicht statt.

Die größeren Möbel kommen des Vormittags zum Ausgebot, Weißzeug und Gartenmöbel zc. des Nach- mittags. — Eingang zur Versteigerung neben dem Restaurations-Locale.

Ferd. Müller, Auctionator.

Große Mobilien-Versteigerung.

Freitag den 20. und Samstag den 21. März c., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr, werden im

Stiftstraße 16, **Saalbau Nerothal**, Stiftstraße 16,

nachstehendes Mobiliar, bestehend in:

Möbel, Betten, Spiegeln, Glas, Porzellan, Bildern, Weißzeug, Teppichen, Küchengeräthen u.

durch den Unterzeichneten öffentlich freiwillig versteigert, als:

Eine schwarze Salon-Einrichtung, Verticow, Schreibtisch, Spiegel, Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, Teppich, Portieren, Vorhänge, Gallerien und Halter;

eine nußb. Esszimmer-Einrichtung, Büffet, Ausziehtisch, 12 Stühle, Spiegel, Servirtisch, Sopha;

in nußb. Holz: 8 französische, vollständige Betten, 8 Waschkommoden, Nachtschränken mit Marmorplatten, 3 nußb. Spiegelschränke, 4 Kleiderschränke, 8 Kommoden, Console, Schreibtische, ovale Tische, ovale und Pfeilerspiegel mit Trumeaux;

Sopha- und Bettvorlagen, Zimmerteppiche, Vorhänge, Rouleaux, Bett-, Hand- und Tischtücher, 2 Kaffeeservices, Kristall-, Porzellan- und Nippfachen, Bettbezüge, Uhren, Bilder, Lampen, Küchengeräthe u.

Die Mobilien befinden sich in gutem Zustande.

Schröder, Gerichtsvollzieher.

1000 Gelegenheitsgedichte für alle Ereignisse des Lebens

von J. Bertram. 2. Auflage. 426 Seiten Octav.

Statt Mk. 3 nur Mk. 1.40

3246 **Keppel & Müller**, Kirchgasse 34.

Gardinen 2381

in weiss und crème, Rouleauxstoffe in weiss u. farbig empfiehlt zu billigen Preisen

Kirchgasse No. 45, **A. Schwarz**, Mauritiusplatz,

Elsässer Zeugladen und Manufacturwaaren.

Wagen-Fabrik



von **Gebr. Hofmann, Offenbach a. M.**

liefern alle Arten Herrschaftswagen in feinsten Ausführung, festester Vollkommenheit und weltbekannter Güte. — Stets größere Auswahl auf Lager. 1874 Auf vielseitige Anfragen liefern wir auch alle Arten Wagen im Rohbau und sind durch Vergrößerung unserer Fabrik in der Lage, jeden Auftrag in kürzester Zeit auszuführen.

Ein bequemes Sopha für 45 Mark zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 3053

Pianino

wegen Abreise zu verkaufen. Näh. Kapellenstraße 5, Parterre r. 4135

19 Marktsstrasse 19.

Spezialität Deutsch - Wiener & engl. Hüte.

Stets das Neueste.



Eduard Bing

Hutmacher

Reperaturen 19. Marktsstrasse 19.

prompt. Größte Auswahl.

Billige

Preise.

19 Marktsstrasse 19.

Die Verlegung meiner mechanischen Werkstätte und

Bauschlosserei nach

10 Mauergasse 10

in die ehemalige Buchdruckerei der Herren Rud. Bechtold & Co. zeige hiermit ergebenst an.

4119

J. Cratz, Mechaniker.

M. C. 12. Herzl. Dank.

Brief Ende d. Mts.

F. 4303

Ein zurückgezogener Kaufmann wünscht täglich einige Stunden sich mit schriftlichen Arbeiten zu beschäftigen. Gef. Offerten sub A. S. 100 beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 175

Empfehlung.

3146

Das Beschneiden von Obstbäumen, sowie Anlegen und Unterhalten von Gärten übernimmt zu billigen Preisen

Jos. Hoher, Gärtner, Bierstadterstraße 8 (Gartenhaus).

Ein **Schreiner** übernimmt das **Poliren** und **Bodenwischen**. Näheres Marktstraße 13 im Spezereiladen. 3842

Ein Mädchen sucht ein **Kind** unentgeltlich auf einige Zeit zu **stillen**. Näh. Friedrichstraße 36, Hth., Part. rechts. 4291

Ein armes, braves Mädchen will ihr **Kind**, ein gesundes schönes Knäbchen, an gute Leute verschenken. Näh. Exped. 3976

Rohrstühle werden gut geflochten bei L. Rohde, Friedrichstraße 34. 2451

Immobilien Capitalien etc.

Michelsberg No. 28. E. Weitz, Michelsberg No. 28.

Agentur für den An- und Verkauf von Villen, Privat- und Geschäftshäusern, Bauplänen.

An- und Ablage von Capitalien.

Hauptagentur für Feuer-, Lebens- und Unfall-Versicherungen. 2847

Nähe dem Louisenplatz wird ein **Haus** (Südfront) mit 12 bis 14 Zimmern nebst geräumigem Hof oder Garten zu kaufen gesucht. Off. unter **K. L. 109** an die Exped. erbeten. 4086

Haus, womöglich mit etwas Garten, in der Elisabethen-, Taunus-, Geisbergstraße, Dambachthal, Kapellenstraße **sofort zu kaufen gesucht**. Gef. Offerten mit Angabe des Preises, Miethe und Lage unter B. 9 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4325

Ein massives, zweistöckiges **Haus** mit Frontspitze, in dem oberen Stadttheile gelegen, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe und besonders für eine Wascherei sehr gut eignet, ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 1725

Herrschafthaus, elegant, großer Hof, Stallung und Remise, in bester Lage hier, unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen. (Ueberschuß 1300 Mk.) Offerten unter B. A. 100 franco postlagernd erbeten. 3869

Ein **Haus** in schönster Lage zu verkaufen. Näh. Exp. 3275

Villa, hochelegant, in feinsten Lage, mit Stallung, zu verkaufen durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 4183

Ein **Bauplatz**, ca. 1 Morgen, billig zu verkaufen. Schöne Lage, reizende Aussicht. Näh. durch **A. Wolff**, Architect, Schwalbacherstraße 32. 18558

3 Morgen 70 Ruthen **Bachsteinfabrik** mit **Haus** und **Brunnen** am Exerzierplatz und 40 Ruthen **Garten** an der Mainzerstraße zu verkaufen. Näheres bei **Louis Behrens**, Langgasse 5. 2521

Ein **Baumstück**, circa 2 1/2 Morgen groß, zu Baustellen sehr geeignet, gelegen an der Bierstadterstraße, ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 40. 3480

Zwei Acker zu verpachten. Näheres Expedition. 1215

36—40,000 Mk., 1. Hypothek, billiger Procentsatz, auf ein Haus bester Lage Wiesbadens ohne Makler zu leihen gesucht. Gef. Offerten bitte unter Chiffre L. M. 24 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2947

7—15,000 Mark auf Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Näh. Expedition. 4149

Ca. **66,000 Mk.** werden per 1. Juli auf 1. Hypothek (prima Sicherheit) in hiesige Stadt gesucht. Gef. Offerten unter E. 18 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4325

20,000 Mark sind auf erste Hypothek zu 4 1/2 % auszuliehen. Näheres Röderstraße 39 im Laden. 4223

Wohnungs-Anzeigen**Gesuche:**

 Zum September oder October wird eine **Bel-Etage** oder ein **Hochparterre** von 7—8 Zimmern zu miethen gesucht. Offerten unter Chiffre **K. O.** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 4167

Ein anständiger, junger Kaufmann, der den Tag über im Geschäft abwesend, sucht per 1. April möglichst nahe der Goldgasse ein möbliertes Zimmer auf längere Zeit zu miethen. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **K. G. 60** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 4236

Für einen **Primaner** zu Ostern ein Logis mit Kost gesucht. Offerten sub **L. T. 49** an die Expedition d. Bl. erbeten. 1628

Auf **1. Juli** wird eine **Parterre-Wohnung** von 5—6 Zimmern und Zubehör mit Gartenbenutzung gesucht. Offerten unter **B. 50** an die Expedition d. Bl. erbeten. 3356

Wohnung gesucht.

Eine Beamtenfamilie ohne Kinder sucht zum 1. October eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör. Franco-Offerten mit Preisangabe unter **A. 100** postlagernd erbeten. 4259

5 Zimmer, Parterre oder erste Etage, in nur feinsten, inneren Stadtlage, oder **2 Zimmer**, für feines Comptoir passend, per 1. April zu miethen gesucht. Offerten sub **C. G. 50** an die Expedition d. Bl. erbeten. 4270

Angebote:**Adolphsallee 29**

ist die **zweite Etage** mit allem Zubehör zu vermieten. 4261

Grosse Burgstrasse 14, I, elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 4289

Friedrichstraße 10, 2. Etage, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem Curpark) zu verm. 1214

Sainerweg 10 ein möbliertes Zimmer mit Cabinet an einen Herrn zu vermieten. 3403

Selenenstraße 28 ist ein schönes, unmöbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 3636

Pension Fiserius,

vorm. **Vautier, Leberberg 1**,

sind mehrere möblierte Zimmer (mit Pension) frei geworden. 3894

Leberberg 1 ist das **Gartenhaus**, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 3893

Villa Rosenfranz, Leberberg 12, das **Parterre**, schön möbliert, auf 1. April zu vermieten. 4078

Mainzerstrasse 6

(Bel-Etage), 2. Gartenhaus, sind 2 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 26768

Mainzerstraße 46 ist die **Bel-Etage** (6 Zimmer und Zubehör, mehrere Kammern) mit alleiniger Nutznießung des großen Gartens für zusammen 1300 Mark per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 im Bant-Geschäft. 4148

Mauergasse 10, 1. Stock, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 639

Mauergasse 13 ein unmöbl. Zimmer zu verm. R. 1 St. h. 4270

Moritzstraße 26 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zum 1. April zu vermieten. 4284

Moritzstraße 28 ist ein großes, gut möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 4132

Dranienstraße 2, 2. St., zwei schön möblierte Zimmer auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2863

Rheinstraße 15 möblierte Wohnung zu verm. 1640

Höberstraße 11, 1 Stiege rechts, ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. April zu beziehen. Schwalbacherstraße 22 (Gartenhaus), nächst der Infant.-Kaserne, freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 3951

Sonnenbergerstraße 10

Die obere herrschaftlich möblierte Villa im Ganzen oder etagenweise getheilt zu vermieten. 3955
Wellrichstraße 14, 1. Etage, ist ein möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 2439
Wellrichstraße 27 ist ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten und Kost auf gleich oder 1. April zu vermieten. 4254

„Villa Carola“

Familien-Pension.

4 Wilhelmstraße 4,

ist ein comfortable eingerichtetes Parterre-Zimmer (Sonnen-
seite) frei geworden. 3204
Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage,
dicht am Curpark, werden am 1. April frei. N. Exped. 25392
Zwei möblierte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit
Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340
Möblierte Parterre-Zimmer auf 1. April zu vermieten
de Laßpessstraße 8. 2979
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Zahnstraße 2, Part. 3785
Einf. möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 46, I rechts. 3711

Zu vermieten

schöne, bequeme Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer, in der
Nähe des Waldes, in schönster, gesündester Lage, auf 1. Mai
oder auch später. Näh. Exped. 3942

Möbl. Zimmer zu vermieten Steingasse 13, 1 Tr. h. l. 4016
Ein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer billig zu vermieten
in der Nähe der Webergasse. Näh. Exped. 4047

In einem schönen Landhaus (Emserstraße) ist ein möbliertes
Zimmer ganz billig zu vermieten. Näh. Expedition. 3369
Einfach möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgasse 22. 3799

Zwei gut möblierte Zimmer in gesunder Lage
sind an eine ältere Dame
oder Herrn zu vermieten. Auf Wunsch Pension und ganz-
liche Verpflegung. Näheres in der Expedition. 2450

2-3 fein möblierte Zimmer in schönster Lage mit oder ohne
Küche von jetzt bis October an eine gebildete Familie ab-
zugeben. Näh. nur von 10-12 Uhr Vormittags Adelsheid-
straße 10, Hochparterre. 3781

Schön möbl. Zimmer gr. Burgstraße 3, 2. Etage. 2927
Ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten
Webergasse 41, 1 Stiege links. 1040

Zwei gut möblierte Zimmer an anständige Herren zu vermieten
Michelsberg 30, eine Treppe hoch. 4194

Ein freundliches, einfach möbliertes Zimmer mit separatem Ein-
gang zu vermieten große Burgstraße 17, 3 St. h. 4273

Ein Fräulein kann schöne, ruhige Wohnung nebst Kost er-
halten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4253

Ein schön möbliertes Zimmer an ein Fräulein oder einen Herrn
sofort zu vermieten Helenestraße 26, Strh., 1 Tr. l. 4257

In einem gesund und schön gelegenen Landhause sind 2 große
Zimmer zu verm. Näh. Buchhandlung Burgstraße 6. 2483

Ein freundlich möbliertes Zimmer ist mit Kasse und Bedienung
per Monat 18 Mk. zum 1. April zu verm. Näh. Exped. 4323

Ein Mansarde an einz. Person zu verm. Wellrichstraße 20. 4327

Ein großer Laden mit 6 anschließenden Räumen, als Woh-
nung oder Geschäftsräume benutzbar, in prima Lage zu ver-
mieten. Näheres Expedition. 917

Viebrich a. Nh., Rheinstraße 20, gegen-
über den Landungsbrücken,
sind eine Treppe hoch zwei möblierte Zimmer mit schöner
Ansicht auf den Rhein zu vermieten. 4281

Bei geb. Familie kann ein Schüler zu Ostern gute Pension
erhalten. Eigenes Zimmer, billiger Preis. Gesündeste Lage,
freie Aussicht. Offerten unter W. S. 100 an die Exp. erb. 3575

Ein bis zwei Schüler nehme noch in Pension; auch Halb-
pensionäre. Näheres in der Expedition d. Bl. 1209

Abzug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 17. März.

Geboren: Am 12. März, dem Gerichtsschreibergehilfen Ludwig
Bierbrauer e. S., N. Louis Carl Conrad Paul Rudolph. — Am 13. März,
e. unehel. L., N. Eva Marie. — Am 13. März, dem Buchhalter Philipp
Nint e. S., N. Adolph Friedrich Carl. — Am 15. März, dem Herrn-
schneidergehilfen Carl Scherer e. S., N. Heinrich Ludwig Carl.

Aufgeboren: Der verw. Hilfsbrieftreger Peter Reich von Coblenz,
wohn. daselbst, und Johanne Bleich von Montabaur, wohn. zu
Coblenz, früher dahier und zu Viebrich-Mosbach wohn. — Der Tag-
elöhner Lorenz Braun von Groß-Weinheim, wohn. daselbst, und Eva
Rosine Hugelschaffner von Falkenstein, wohn. dahier. — Der Antiker
Carl Theodor Duham von Lindbich, N. Langenschwalbach, wohn. dahier,
und Margarethe Reiper von Billmar, N. Munkel, wohn. dahier. — Der
Tapeziergehilfe Jacob Maria Matthäus Eigenbrod von Mainz, wohn.
dahier, und Anna Elisabeth Dorothea Beller von Birstadt, N. Langen-
schwalbach, wohn. dahier. — Der Schreinergehilfe Carl Heinrich Gohl
von Baisdorf, N. Idstein, wohn. dahier, und Johanne Catharine
Schneider von Baisdorf, wohn. dahier. — Der Bierbrauergehilfe Johann
Lindner von Baisdorf, Königl. Bayerischen Bezirksamts Höchststadt an
der Aich in Oberfranken, wohn. dahier, und Franziska, gen. Catharine
Frischhorn von Schwidershausen, N. Idstein, wohn. zu Birstadt, früher
dahier wohn. — Der Gärtner Joseph Hoher von Moos, Kgl. Württem-
bergischen Oberamts Tettnang, wohn. dahier, vorher auf dem Grorother
Hof bei Frauenheim wohn., und Anna Marie Wallmann von Bornich,
N. St. Goarshausen, wohn. zu Munkel, Regierungsbezirks Kassel.

Gestorben: Am 16. März, Wilhelmine Auguste Philippine, L.
des Schreinergehilfen Friedrich Schütthof, alt 2 M. 7 T. — Am 16. März,
der Brautechniker Rudolph Gabich, alt 39 J. 6 M. 16 T. — Am 16. März,
Friederike Christine, geb. Schäfer, Ehefrau des Baders Fritz Brühl, alt
33 J. 6 M. 1 T. — Am 17. März, Emil Hugo, S. des Schuhmachers
Johann Spieh, alt 1 J. 26 T. — Am 17. März, der Maurer Heinrich
Jacob Senbs, alt 51 J. 9 M. 16 T. — Am 17. März, Carl Eduard
Wilhelm, S. des Schmieds Peter Stemmler, alt 9 M. 1 T. — Am
17. März, Heinrich, S. des Tüchengehilfen August Grosmann, alt
8 M. 12 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 18. März 1885.)

Adler:

Leser, Kfm., Frankfurt.
Vaz, Kfm., Brüssel.
Klassmann, Kfm., Hamburg.
Greibert, Hotelbes., Schwalbach.
v. Scheele, Stud. jur., Neinstedt.
Müller, Kfm., Darmstadt.
Bärklin, Kfm., Pforzheim.
Wecken, Kfm., Frankfurt.
v. Bruchhausen, Birstein.

Bären:

v. Wedell, Offizier, Berlin.
Schwarzer Bock:
Hessen, Prem.-Lieut., Engers.

Einhorn:

Koch, Kfm., Frankfurt.
Willing, Kfm., Elberfeld.
Weidmann, Kfm., Stuttgart.
Heller, Kfm., Ludwigshafen.
Stern, Kfm., Stuttgart.
Wendel, m. Fr., Oberursel.

Engel:

Mahr, Fabrikbes., Naumburg.
Henel, Ingen., Dürkheim.

Grüner Wald:

Brousse, Kfm., Paris.
Schmöle, Kfm., Frankfurt.
Hirsch, Kfm., Berlin.
Eckel, Kfm., Deidesheim.

Hotel „Zum Hahn“:

v. Ghiesl, Kfm., Diez.
Gundel, m. Fr., Radesheim.

Vier Jahreszeiten:

Klassen, m. Tochter, Interlaken.
Apfel, m. Fr., London.
Carlotta, Chef-Red. Dr., Berlin.
Cumberland, England.
Pfaff, Königstein.

Nassauer Hof:

Michels, Hannover.

Nonnenhof:

Willing, Kfm., Elberfeld.
Kant, Kfm., Wien.
Wilhelm, Kfm., Schlitz.
Brodbeck, Kfm., Mannheim.
Frhr. v. Wedekind, Amtm., Usingen.
Trettmann, Kfm., Neuwied.
Frei, Hotelbes., L.-Schwalbach.
Eichenberg, Chem., Gera.

Hotel du Nord:

Scherpf, kgl. Brunnenarzt Dr.,
Bad Kissingen.

Prälzer Hof:

Weissenbach, München.

Rhein-Hotel:

Richer, Kfm., Hamburg.
Mayr, Kfm., Antwerpen.
Ernst, Rent., Manchester.

Weisser Schwan:

Bötzow, Fr. m. Bed., Berlin.
Achenbach, Kfm., Barmen.
Neustadt, Kfm., Darmstadt.

Tannus-Hotel:

Langen, Ponn.
Oppermann, Obst m. Fr., Zürich.

Hotel Victoria:

v. Reichenbach, Rent., Berlin.
v. Adelung, Stud., Dresden.

Hotel Vogel:

Andriessen, Red., Köln.

In Privathäusern:

Villa Speranza:

de Chilkoff, Fr., Russland.

Armen-Augenheilstalt:

Kranz, Ludwig, Bremberg.
Kreckel, Wilhelm, Gemünden.
Bachmann, Friedrich, Breithardt.
Herrmann, Carl, L.-Schwalbach.
Meuer, Anna, Bad Ems.
Reinheimer, Michael, Ginsheim.
Schuster, Peter, Unkenbach.
Arnold, Valentin, Duchroth.
Gutmann, Leopold, Dietkirchen.
Sander, Catharine, Odenheim.
Kretz, Wilhelm, Camberg.
Stillger, Joseph, Niederbrechen.
Schneider, Jacob, Baumholder.
Zoller, Jacob, Wied-Seiters.
Jäger, Leonhard, Unterabsteinach.
Kremer, Wilhelmine, Winkel.
Theis, Elisabeth, Lierschied.
Hartung, Anton, Ruppertsborn.
Rukelshausen, P., Wallerstätten.
Fischbach, Joseph, Osterspau.
Schwab, Helene, Birstadt.
Kröhl, Anna, Niedersaulheim.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Donnerstag: „Des Teufels Antheil“. **Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Herzogliche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9–5 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–2 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmsstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellans im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 23). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentags Morgens 7 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentags Morgens 6 1/2 und Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellans wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 17. März	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer ^{*)} (Millimeter)	759,7	755,6	751,6	755,6
Thermometer (Celsius)	+1,6	+9,4	+2,2	+4,4
Luftspannung (Millimeter)	4,8	5,6	4,6	5,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	63	85	80
Windrichtung u. Windstärke	N.	S.W.	S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	schwach.	stille.	i. schwach.	—
Regenmenge pro □ in par. Gd.	bedeckt.	sehr heiter.	sehr heiter.	—

^{*)} Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Ostpreussische Südbahn 4 1/2 Cpt. Prioritäten.

Die nächste Ziehung dieser Prioritäten findet Mitte April statt. Gegen den Coursverlust von circa 3 1/2 pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus **Carl Renburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von 7 Pf. pro 100 Mark. 151

Frankfurter Course vom 17. März 1885.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Am. 50 Pf.	Amsterdam 169,85 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 56 . . .	London 20,52 bz.
20 Frcs.-Stücke . . . 16 . . . 18 . . .	Paris 80,90–85–90 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 46 . . .	Wien 164,80 bz.
Imperiales . . . 16 . . . 75 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 21 . . .	Reichsbank-Disconto 5 1/2 %.

Aus dem Reiche.

*** Deutscher Reichstag.** (68. Sitzung vom 17. März.) Vor Eintritt in die Tagesordnung wird ein Schreiben des Reichskanzlers vorgelesen, worin erklärt wird, eine gestrige persönliche Bemerkung des Abg. v. Jagdzewski enthalte tatsächliche Unwahrheiten. — Abg. Richter protestirt dagegen, daß aus diesem der Geschäftsordnung widersprechenden Vorgehen des Reichskanzlers ein Präzedenz für die Zukunft entnommen werde. — Staatssecretär v. Bötticher hält das Vorgehen des Reichskanzlers für durchaus gerechtfertigt. — In der fortgesetzten Beratung der Dampfer-Subventions-Vorlage wird zu den Punkten 1 und 3 der Anlage, einem Antrage des Abg. Hammacher gemäß, festgesetzt, daß die Fahrt auf den beiden Hauptlinien in Zeitabschnitten von längstens vier Wochen stattfindet und die Fahrgewindigkeit durchschnittlich mindestens 11 1/2 Knoten betragen soll. Die §§. 2 und 3 der Regierungsvorlage, sowie die Einleitung und Ueberschrift des Gesetzes werden nach den Commissionsbeschlüssen in zweiter Lesung genehmigt. Ebenso

genehmigte das Haus ohne Debatte den Beschluß des Bundesraths, die Anlagen zur Destillation oder Verarbeitung von Theer und Thermochemie in das Verzeichniß der genehmigungspflichtigen gewerblichen Anlagen aufzunehmen. Der Gesetzentwurf betreffend den Schutz des zur Anfertigung von Reichstafelstempeln verwendeten Papiers gegen Nachahmung wird auf Antrag des Abg. Strombeck an eine Commission verwiesen. — Es folgen Wahlprüfungen. Die Wahlen der Abgg. Stabbe, v. Gerlach und Gehlert werden für gültig erklärt. Ueber die Wahl des Abg. Lohren sollen Ermittlungen angestellt werden. — Es folgt die zweite Beratung der Posttarif-Novelle. Die „Freie wirtschaftliche Vereinigung“ hat die Einführung eines Gemüse-Zolles von 5 Mk. pro 100 Kilogramm, ausgenommen den Kopfkohl, beantragt. Dazu liegt ein Unterantrag des Abg. Stöckel vor, Blumenkohl, Spargel und Kopfsalat mit dem genannten Zolle zu belegen. — Abg. v. Gustedt beantragt, auch die Zwiebeln mit diesem Zolle zu belegen. — Abg. Buddeberg bekämpft die Anträge, die geeignet seien, die Zahl der Unzufriedenen zu mehren. — Abg. v. Gustedt hebt hervor, durch die Gemüse-Zölle werde eine wesentliche Lücke der Zollgehebelung ausgefüllt. — Abg. Strudmann hält es für nothwendig, zunächst das Bedürfnis des Zolles nachzuweisen, das er nicht anerkennen könne und das auch die verbündeten Regierungen nicht anerkennen würden. — Abg. Uhdn beruft sich auf die zahlreichen Petitionen für den Gemüse-Zoll und sieht in der Annahme der Anträge eine Verringerung des Nothstandes der Gemüsebauern. — Abg. Meyer (Halle) hofft auf eine Ablehnung des Zolles. Der Gemüse-Zoll erschwere dem kleinen Mann die notwendige Abwechslung in der Ernährung. — Abg. Heine gegen jeden Gemüse-Zoll. — Abg. Lucius beantragt, den Kopfkohl mit einem Zolle von 2 Mk. die übrigen frischen Gemüse mit einem solchen von 5 Mk. zu belegen. In der Abstimmung werden der Antrag des Abg. Lucius, der Antrag der „Freien wirtschaftlichen Vereinigung“, der Antrag des Abg. v. Gustedt und der Antrag des Abg. Stöckel, also sämtliche Anträge, abgelehnt. Es verbleibt also bei der Regierungsvorlage, wonach sämtliches Gemüse zollfrei bleibt. Nächste Sitzung Mittwoch um 1 Uhr. Tagesordnung: Holz-Zölle.

*** Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 17. März.) Das Präsidium wird dem Kaiser die Glückwünsche des Hauses zu seinem Geburtstage überbringen. Die dritte Lesung des Kultusetats wird fortgesetzt. Bei dem Capitel „Höhere Lehranstalten“ erwählt Abg. Dr. Lieber einen Wahlbeeinflussungsfall seitens des Gymnasial-Directors in Hadamar gegenüber den Lehrern und verlangt Fernhaltung der unberechtigten politischen Beeinflussung von Schulen. — Abg. v. Cynern hält die Mittheilung des Abg. Dr. Lieber für unangebracht, weil er nicht glauben könne, daß sich die Lehrer einer derartigen Tyrannei des Directors beugen würden. — Die Abgg. Dr. Lieber, Windthorst und v. Schorlemer-Mast wünschen eine Aenderung des Ministers. — Abg. Dr. Lieber erwartet, derselbe werde die Verhütung des actenmäßigen Beweises veranlassen. — Minister v. Goltz: Die Regierung habe von dem Vorgange keine Kenntniß, sie hätte andernfalls Remede eintreten lassen, sofern der Allerhöchsten Verordnung in dieser Beziehung nicht Rechnung getragen worden sei. — Beim Titel „Mädchenschulen“ wünscht Abg. Reichensperger (Köln) eine zweckmäßigere Gestaltung der Unterrichtsmethode an den höheren Mädchenschulen. — Regierungs-Commissar Schneider entgegnet, die Regierung lasse diesen Verhältnissen dauernde Berücksichtigung und Fürsorge zu Theil werden. — Abg. Schlager empfiehlt die Vermehrung der Mädchenschulnennungen. — An das Capitel „Elementarschulen“ knüpft sich eine Erörterung über einen Erlaß der Regierung zu Marienwerder, wonach die Lehrer, denen Personen ohne Erlaubniß der Schulbehörde keine Aufstufung über externe Schulangelegenheiten geben sollen. — Abg. Windthorst bezieht es als unzulässig, daß den Lehrern verboten wird, der kirchlichen Behörde gegen die sich die Verfügung wende, diejenige Aufstufung zu geben, die dieselbe für nothwendig erachte; die kirchliche Behörde müsse aber dieses Recht haben, sonst ist die Kirche nicht nur von der Mittheilung der Schule ausgeschlossen, sondern auch von dem Mitwissen über die Schulverhältnisse. — Der Minister rechtfertigt das Manuscript der Regierung; wenn die kirchliche Behörde Auskünfte verlangt, so dürfe sie sich nicht hinter dem Rücken der Schulaufsichtsbehörde an die Lehrer wenden, sondern müßte die Vermittelung der Schulbehörde nachsuchen. — Abg. Wehr stellt fest, daß die Katholiken einen Einfluß auf die Lehrer und die Schule überhaupt anstrebten, der, so lange der preussische Staat bestehe, niemals gewährt werden würde. — Bei dem Titel „Waisenhäuser“ beschwert sich Abg. Bach über die Verhinderung der Gründung einer katholischen Anstalt in der Rheinprovinz, weil dieselbe durch einen Orden geleitet werden sollte. — Abg. v. Cynern hält die Zulassung der Leitung durch einen Orden für angängig und bittet um milde Handhabung des Gesetzes in diesem Falle. — Abg. v. Schorlemer-Mast bestritt, daß, wie neulich der Minister gemeint, die katholischen Orden einen ungewöhnlichen Aufschwung genommen haben. — Der Minister stellt fest, daß er diesen Aufschwung keineswegs mißgünstig angesehen habe; über die vorliegende Sache habe er sich nicht geäußert, weil er dieselbe nicht kenne und einer etwaigen Beschränkung nicht vorgreifen wolle. — An den Titel „Fortbildungsschulen“ knüpft sich eine längere Debatte über den Fortbildungsschulunterricht am Sonntag, wobei der Minister durch Zahlen nachweist, daß der Erlaß wegen möglicher Beschränkung des Sonntagsunterrichts auf die Zeit außer dem Hauptgottesdienste keinerlei Schaden für die Fortbildungsschulen herbeigeführt habe. — Das Ordinariat des Kultusetats wird im weiteren Verlaufe der Sitzung unverändert und ohne erhebliche Debatte genehmigt; auch das Extraordinariat wird unverändert angenommen. Hierauf werden der Etat des Kriegsministeriums, die Bemerkungen zum Etat, sowie das Etatsgesetz und das Anleihegesetz angenommen. Hiernächst ist die dritte Lesung des Etats erledigt. Mittwoch um 10 Uhr ist die nächste Sitzung. Auf der Tagesordnung stehen: Petitionen und Antrag des Abg. v. Cynern, betreffend die örtliche Polizeiverwaltung.

Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung!

Wegen Verlegung meines Geschäftes werden **sämmtliche Lagerbestände** von

= schwarzen Seidenstoffen, nur gediegenster Qualitäten =

zu ganz **bedeutend herabgesetzten** Preisen ausverkauft und mache noch besonders auf einen Posten **farbiger Seidendamaste** schwerster Waare aufmerksam. Die **bedeutend herabgesetzten** Preise sind auf jedem Stück mit roth verzeichnet und bewillige bei Baarzahlung noch **extra 10% Rabatt**.

Seidenwaaren-Fabrik-Depôt — C. A. Otto — 17 Taunusstrasse, I. Etage.

Günstige Gelegenheit!

27, I. Marktstraße 27, I. A. Hirsch-Dienstbach, Hirschapotheke, I. Stock.
Von einer der ersten Fabriken wurde mir eine große Parthie

Spitzen

zum Verkauf übergeben. Es befinden sich darunter schwarze Chantilly-, Guipure-, weiße, crème und farbige Spitzen zu **äußerst billigen Preisen**.
Gleichzeitig empfehle zur bevorstehenden Saison mein Lager in Blumen, Goutbouquets, Federn etc. Jede Art **Schmuckfedern** wird gefärbt, gewaschen und gekraust, ebenso jede Art **Spitzen** und **Gardinen** auf **neu** gewaschen und ausgebeßert. 4033



Loge Hohenzollern.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs **Samstag den 22. März Abends 6 Uhr:**
Fest- und Tafelloge. 3558

Wiesbadener Local-Sterbe-Unterstützungs-Kasse.

Die Kasse hat in ihrer letzten außerordentlichen Generalversammlung den Beschluß gefaßt, die Statuten umzuändern ähnlich des Unterstützungsbundes und haben Alle, welche gewonnen sind, der Kasse beizutreten, männlich oder weiblich, folgendes Einschreibegeld nach Altersstufen

von 18—25 Jahren M. — 50,	von 35—40 Jahren M. 3,
" 25—30 " " 1,—	" 40—45 " " 6,
" 30—35 " " 1.50,	" 45—50 " " 12,

sowie einen Sterbebeitrag von 50 Pf. und einen Quartalsbeitrag von nur 50 Pf. zu bezahlen. Auf das hin gewährt die Kasse einem jeden ordentlichen Mitgliede eine Rente von 400 Mk., welche 24 Stunden nach Ableben eines Mitgliedes zur Auszahlung gelangen. Des edlen Zweckes halber steht einer starken Aufnahme entgegen **Der Vorstand.**

NB. Aufnahmen finden von heute ab zu jeder Tageszeit statt bei den Herren **Eduard Meyer**, kleine Schwalbacherstraße 7; **Gottfried Broel**, Ellenbogengasse 4; **Karl Vohs**, Kirchgasse 37; **Wilh. Lenhardt**, Römerberg 28; **Caspar Feuerlein**, Platterstraße 14. 3037

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich hiermit zum Ankauf von **ganzen Zimmer-Einrichtungen** aus Villen von Herrschaften, welche von hier wegziehen, sowie einzelner **Mobiliar-Gegenstände**, ganzen **Lagern mit Waaren** und zur **Abhaltung von Auktionen**.

Bei Auktionen, welche durch mich geleitet werden, wird die **Taxation** unentgeltlich vorgenommen.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Reichassortirtes Musikalien = Lager und Leihinstitut, Pianoforte = Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

KRAGEN **MANSCHELTEN**

Hemden-Fabrik

VON

Ad. Lange,

16 Langgasse 16.

Specialität

in

Oberhemden

nach Maass.

Prinzip:

Reelle, pünktlichste und billigste Bedienung.

TASCHENTÜCHER **CHAMAIEN**

86

Für Confirmanden

empfehle eine große Auswahl

Kleidermull, Schleiertüll, Rüschen, Barben, Schleifen, weiße Unterröcke, Hemden und Hosen, Strümpfe, Corsetten, Kerzentücher, Kränze, Taschentücher, Kragen und Manschetten, Handschuhe in Seide, Halbseide und Baumwolle, sowie Glace-Handschuhe, Knabenhemden, Hosenträger, Schlipse etc.

G. Bouteiller,
13 Marktstraße 13.

Außerdem mache auf eine Partie zu rückgesetzter **Corsetten** und **Damentragen** unter Preis aufmerksam.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 1998

Offert in allen Größen zu billigen Preisen in schöner Auswahl.

4046

Fr. Krohmann, Sattler, Häfnergasse 10.

Gustav von Jan, Michelsberg 22,
empfehlen seine von dem Herrn **J. F. Moos**, Weingutsbesitzer
in Rüdesheim a. Rh., bezogenen **Weine**, rein garantirt:
Niersteiner à 1/1 Fl. Mt. 1.20, 1/2 Fl. 70 Pfg.,
Erbacher à 1/1 " " 1.40, 1/2 " 75 "
Rüdesheimer à 1/1 " " 1.80, " " "
Oberingelheimer, rothen, à 1/1 " " 1.60, 1/2 " 90 "
monifirenden Hochheimer in ganzen und halben Flaschen.

Brauntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.
19848 **C. Schmitt.**

Kaffee-Lager

von

Carl Reppert,

Adelhaidsstraße 18, Wiesbaden, Ecke der Adolphsallee,
empfehlen zu billigen Preisen:

Campinas	per Pfd. Mt.	0.70,
Java-Kaffee (Specialität)	" " "	0.90,
fst. blau Java	" " "	1.00,
Soemanleck	" " "	1.10,
Ceylon	von Mt. 1.20 bis Mt.	1.50,
Java-Perl	per Pfd. Mt.	1.20,
Martinique	" " "	1.30,
fst. Ceylon-Perl (großb.)	" " "	1.60,
fst. braun Java Preanger	" " "	1.70.

Bei Abnahme von größeren Quantitäten billiger.

Sämtliche Kaffees sind reinschmeckend, von vorzüglicher
Qualität und jederzeit auch frisch gebrannt zu haben.

Zucker zu den billigsten Tagespreisen.

2536

Haide-Scheiben-Honig,

Pfd. 75 Pf., zweite Waare 55 Pf., **Lechthonig** 50 Pf.,
Seim-(Speise-)Honig Pfd. 40 Pf., **Futterhonig** gestampft
40 Pf., in **Scheiben** 50 Pf., täglich frisch. **Bienenwachs**,
Postcohl gegen Nachnahme, en gros billiger. Nichtpassendes
nehmen umgehend franco zurück.

Soltan, Dünaburger Haide.

39. (a 571/1 A.)

E. Dransfeld's Intereien.

Apfelsinen-Versandt.

25 große, süße **Messina-Apfelsinen** versende nach jeder
Poststation Deutschlands incl. Zoll und Porto für 2 Mt. 50 Pf.

Gust. Mennicke, Südfrucht-Handlung,

(H a 599/2)

Hamburg, Steindamm 61.

40

Orangen,

groß, süß und fleckenfrei, per Stück 8 Pfg., per Dsd. 90 Pfg.,
empfehlen **J. Schaab, Kirchgasse 27.** 3867

Burger-Bretzeln,

täglich frisch, 1005
empfehlen **August Boss, Bahnhofstraße 14.**

Strassburger Münster-Käse

frisch eingetroffen bei

3923

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Keiner, billiger Mittagstisch in und außer dem Hause
Geisbergstraße 4, zwei Treppen hoch. 165



Hertules: Korkzieher

(D. R.-Pat. No. 1.)

12 Paar Messer und
Gabeln 3 Mt.

12 Stück feine Dessert-
messer 2 Mt. 50 Pf.

12 Gabeln 1 Mt. 60 Pf.
ditto feine 2 Mt.

Kaffeelöffel 1 Mt.
bei

M. Rossi,
Zinngießer,

3 Wegergasse 3.

NB. Altes Zinn nehme ich in Tausch und Kauf an. 408

Wegen Aufgabe der neuen Möbel verkaufe dieselben zu sehr billigen Preisen, als:

6 Spiegelschränke, 40 vollständige Betten aller
Art, 20 lackirte und polirte Kleiderschränke,
1 Blüschgarnitur, 7 verschiedene Sopha's, 1 ele-
gante, gut gearbeitete eichene Schlafzimmer-
richtung, 1 nussb. Büffet, 12 Waschkommoden,
8 Kommoden, Consolen, Pfeiler-Trumeaux,
ovale und viereckige Spiegel, mehrere Dubend
Stühle, Tische aller Art, Verticows, Gallerie-
schränke, Bücherschränke, Herren-Bureau,
Küchenschränke u. s. w.

Georg Reinemer,

221 Auctionator und Taxator, Michelsberg 22.

J. Eichhorn, Goldgasse 22,

empfehlen **Kinderwagen**, das Neueste und Elegante, zu
billigen Preisen, alle Sorten **Korbwaren** und **Rob-
büsten** für Costüme, sehr praktisch, unentbehrlich für Damen,
welche Costüme im Hause machen lassen, per Stück Mt. 3.50. 408

Korb- und Stuhlflächerei,

Anstalt zum Ritten

von **N. Schroeder,**

befindet sich jetzt Marktstraße 12, Hinterh. Part. 390

Phönix-Farben

zum Aufbürsten verblaster Stoffe aller Art,

namentlich verblaster Möbelbezüge,

n 10 Farben und in Päckchen à 25 Pfg.

Stofffarben zum Selbstfärben für Wolle, Seil,
Baumwolle u. in Päckchen à 10 und 25 Pfg.

3378

Louis Schild, Laugasse 3.

Bernstein-Fußbodenlack

in verschiedener Färbung, haltbar, schön glänzend, rasch trocknend
per Pfd. 1 Mt. empfiehlt

2370

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und
gut besorgt Zahnstraße 2, 3 Treppen.

Ein gutterhaltener, schwarzer Frack ist billig zu verkaufen
Näh. Expedition.

Ein nussb. Bett (neu) mit Sprungrahmen, Matratze und
Keil mit Federbett unterm Preis zu verk. Kirchgasse 22. 3864

Beehre mich den Empfang der prachtvollsten **Frühjahrsstoffe** in überraschend grosser Auswahl anzuzeigen
Vertreter der Firma G. E. Lehr Söhne, Frankfurt — C. A. Otto, Wiesbaden, 17 Taunusstrasse, I. Et. 25297

Bekanntmachung.

Einem sehr geehrten Publikum zur gef. Nachricht,
daß **Donnerstag den 26. März l. J.** eine

monatliche Versteigerung

stattfinden wird und können Gegenstände, als:

**Möbel, Betten, Weißzeug, Kleider,
Porzellan u. s. w.,**

zugebracht werden. — Bestellungen beliebe man im
Auctions- und Möbel-Geschäft **Michelsberg 22**
zu machen.

Reelle, billige Bedienung.

Georg Reinemer,
Auctionator & Taxator.



Aug. Kötsch,

Uhrmacher,

11 Kirchgasse 11,
vis-à-vis der Kaserne, im
Seitenbau des Mause'schen
Neubaus.

empfiehlt sein großes Lager
in **Genfer**, goldenen und
silbernen **Herren- und
Damenuhren** von den
einfachsten bis zu den feinsten.
Große Auswahl in ächten
**Pariser Talmi- und
Nickelketten, Uhren, für
Confirmations-
Geschenke** passend, sehr
billig. — **Reparaturen**
an Uhren u. s. w. unter
Garantie.

Wegen Ersparniß der hohen Ladenmiete äußerst
niedrige Preise. 3874

M. Strehmann Wwe.,

Tannusstraße 51, 3807

empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen aller Arten
Costümes nach den neuesten französischen Journalen. Auch
können junge Mädchen das Kleidermachen in 6 Monaten erlernen.

J. C. Böhler, Frankfurt a. M.,

empfiehlt sein **Etablissement für Färberei,
Wäscherei und chemische Reinigung** von
Damen- und Herren-Garderoben, jeder Art Möbel-
stoffen etc. **Rasche Lieferung, billige Preise.**
Annahmestelle für Wiesbaden in dem **Strumpf-
waren-Geschäft** von

C. A. Feix,

Langgasse 53, nahe des Kranzplatzes.

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummi-
reifen zu verkaufen und zu vermieten bei

**Franz Alf, Wilhelmstraße 30,
Hotel du Park.**

Herren- und Knaben-Anzüge werden angefertigt, sowie
alle Reparaturen bestens bes. b. billiger Berechn. Goldgasse 9. 3024

Schwarzen Cachmir

nur gute Qualitäten

empfiehlt

A. Opitz, Inh.: Carl Földner,

untere Webergasse 17. 944

Für Confirmanden empfehle

**Corsetts, Taschentücher, Kragen, Manschetten und
Schlipse.**

NB. **Taschentücher** bei mir gekauft, werden sofort und
entsprechend billiger gestickt.

3831

Lina Metz, Faulbrunnenstraße 3.

Handgestickte

Batist-Taschentücher per Stück 50 Pf.

Feinen-Batisttücher mit Hohlraum 50 Pf.

empfiehlt

Simon Meyer,

288

Langgasse 17.

Strohhüte

zum **Waschen und Façonnieren**

werden angenommen und **pünktlichst** besorgt bei

175

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Neuheiten, Armbänder, Colliers,

**Brotschen, Ohrringe,
Nadeln, Manschetten-Knöpfe, Kreuze und Ketten**

empfiehlt zu passenden Geschenken billigt

2682

Gust. Seib, Uhrmacher, gr. Burgstraße 16.

Gardinen.

Englische Gardinen in weiß und crème, **sächsische
Zwirn-Gardinen, Vitrages** etc. in den neuesten Mustern
auf Lager, sowie eine große Parthie **Gardinen-Reste** zu
bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt

3240

Sächsischer Bazar, Ellenbogengasse 11.

Moderne crème Gardinen-Wäscherei.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Herrschaften, weiße
Gardinen und Rouleaux (jedoch nur in echter Qualität)
crème zu stärken und zu bügeln, so, daß sie das Aussehen
ganz neuer Gardinen bekommen. Diese von mir allein zur
Verwendung kommende Stärke hat den Vorzug, daß Gardinen
der größten Etagen oder ganzer Häuser egal gleichmäßige Farbe
erhalten und nicht durch langes Hängen, wie es bei den meisten
anderen der Fall ist, blaß oder gar ganz die Farbe verlieren.

Muster und Empfehlungen stehen zur gefälligen Ansicht.

**Chr. Gerhard, Tapezirer,
Schwalbacherstraße 37.**

3578

Evangelische Gesangbücher

empfehlte in reicher Auswahl
2693

C. Schellenberg,
Goldgasse 4.



Paul Schilkowski, Uhrmacher, Michelsberg 6,

empfehlte sein Lager aller Arten Taschen- und Wand-Uhren zu den billigsten Preisen unter Garantie. Große Auswahl in Pariser Talmi- und Nickel-Ketten. Reparaturen werden gut und billigst unter Garantie ausgeführt. 2039

Zur Beachtung!

Durch einen Gelegenheitslauf habe ich eine große Parthie Plüsch- und Fantasiestoff, sowie mehrere große Stücke Rips und Damast erhalten, die in meinem Teppich-Laden

7 Friedrichstraße 7

ausgestellt sind und ich zu sehr billigen Preisen verkaufen werde.

237

Ferd. Müller.

Für Schuhmacher!

Alle Sorten Leder, sowie sämtliche Schuhmacher-Artikel in nur prima Waare empfehle zu den billigsten Tagespreisen die Lederhandlung von

25189

Albert Gernandt, Mauergasse 3.

Spitzen-Wäscherei.

Anfertigung eleganter und einfacher Hauben.

3656

Anna Katerbau, 17 Langgasse 17.

Amerikanische Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Federn werden zu jeder Zeit staubfrei und geruchlos gereinigt.

3545

Wilh. Leimer, Schachtstraße 22.

Die Samenhandlung von A. Mollath,

7 Mauritiusplatz 7,

3596

empfehlte in bekannter Güte billigt alle

Gemüse-, Klee-, Gras- und Blumensamen.

Feinste Qualität | Stearinkerzen, Lampenöl, Nachtlichter etc.

empfehlte äußerst billig

3581

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Koffer, sowie Schulranzen und Taschen empfehle
Lammert, Sattler, Mehrgasse 37. 3817

Die Schwedin.

(5. Fort.)

Novelle von F. von Stengel.

„Es sind Schwedinnen,“ sagte Doctor Lambert, als sie gegangen waren. „Die jüngere ist jedenfalls eine Persönlichkeit, die man nicht so leicht vergißt. — Und solch herrliches Geschöpf führt solch elendes Dasein! Was mag diesem schönen Gesicht den Stempel des tiefen Seelenleides aufgedrückt haben, welch graufames Geschick hat wohl hier vergiftet und zerstört mit unerbittlicher Härte?“

„Kann nicht ein vorübergehendes Leid, das Betrauern eines schweren Verlustes — darauf deutet ja die schwarze Kleidung — die Ursache sein?“ sagte Erlau.

„Nein,“ entgegnete Lambert bestimmt, „hier liegt der Gram tiefer, und er ist zerstörend — hast Du das Auge nicht beobachtet?“

Ein unwillkürlicher Schauer überflog Erlau, ihm war, als

habe das harte Urtheil, das sein Oheim eben aussprach, ihn selbst betroffen, so tief ergriff ihn das Wort. „Gott gebe, daß der Wille des Arztes hier trägt,“ sagte er mit einer Innigkeit, welche den Doctor auffiel, denn er sah prüfend auf den Nerven und erwiderte dann mit einem eigenthümlichen Lächeln: „Hast Du vielleicht schon Beobachtungen an diesem Sterne gemacht?“

Erlau verneinte lachend, aber sein Lachen kam nicht vom Herzen, der Gegenstand war schlecht gewählt.

Unterdessen war es spät geworden, der Saal hatte sich geleert, und die letzten Spaziergänger auf dem Plateau vor dem Hause waren verschwunden, auch der Doctor und Erlau suchten ihr Zimmer auf. Ersterer wohnte mit Frau und Kind im unteren Stock, Erlau hatte einige Treppen höher ein bescheidenes Stübchen erhalten, von dem er behauptete, es schwanke unter jedem Sturm so dünn waren die Bretterwände. Deutlich vernahm man schon auf dem Gange jedes Geräusch in den Zimmern, und als sich seine Thüre näherte, hörte er Frauenstimmen, die ihm ganz fremd waren, und beim Eintritt in die Stube unterließ er jedes Wort, das im Nebengemach gesprochen wurde. Es war die melodische Stimme der jungen Schwedin, zuweilen unterbrochen von der älteren, die in mahnenden, aufmunterndem Tone sprach.

Sie also waren seine Nachbarinnen; das unbehagliche Gefühl, welches ihn Anfangs beschlich hatte, so in jeder Bewegung von dem Nachbar belauscht zu werden und unfreiwilliger Zeuge seiner Gespräche zu sein, wich fast ganz bei dieser Entdeckung, ob die Persönlichkeit der Nachbarin dies bewirkte oder das Nichtverschwiegen ihrer Sprache, darüber machte er sich keine Gedanken, trotzdem ihn das Bild der schönen Schwedin im Traume verfolgte und ihn die ganze Nacht beschäftigte. Erst die Morgensonne, die neugierig zu seinem Fenster hereinschaute, verjagte die phantastischen Gestalten. Er stand auf, zog den Vorhang zurück, das Tagesgestirn zu begrüßen, das eben hinter den Glarner Alpen emporstieg und den Nebelschleier durchbrach, der auf den Höhen lag, ihn in die Thäler drückte, die er bald ganz verhüllte.

Nach warf sich der Professor in die Kleider, die er in Morgenstunden im Freien zu genießen.

Noch regte sich nichts im Hause, aber als er geräuschlos unter die Thüre seines Zimmers trat, wurde eben so vorüber die nebenliegende geöffnet und eine weibliche Gestalt erschien. Erlau wich etwas verlegen zurück. Das alte schwedische Fräulein war es, das in einen Regenmantel gehüllt, mit einem Tuch um den Kopf, in nichts weniger als vortheilhafter Tracht dahinschlurft und ihn erkennend, ihm freundlich zunickte, augenscheinlich nicht überrascht, in ihm ihren Nachbar zu sehen. Er erwiderte den Gruß und knüpfte eine Bemerkung über ihr frühes Aufstehen daran.

Sie deutete auf ein Glas in ihrer Hand und entgegnete: ob er denn das Horn nicht gehört habe, das bereits zur Milch geblasen habe und ob denn nicht dieses auch ihn so früh hinaus treibe.

Als er verneinte, sagte sie, er sehe auch gar nicht nach Milchsuppe aus, offen gestanden finde sie auch keinen Geschmack an dem faden Getränke, sie hole auch nur ein Glas für die Herrin, diese liebe den Nectar.

Es war in der Art, wie die kleine Dame sprach, eine gewöhnliche vertrauliche Plauderhaftigkeit, welche Erlau gefiel. Sie ging zusammen die Treppe hinunter, wobei sie ihm erzählte, daß sie ihn bereits am vergangenen Abend bemerkt, aber keine Gelegenheit gefunden habe, ihre Bekanntschaft zu erneuern, er sei ja von dem ehrwürdigen alten Herrn — gewiß ein Gelehrter oder Künstler — ganz mit Beschlag belegt worden. Dann fragte sie ihn nach Umständen nach seinem Namen und Stand, nach dem des alten Herrn und nach dem kleinen Jungen, der sich ihnen entgegen geworfen habe. Letzterer schien sie sehr zu interessieren, und als Erlau Doctor Lambert als den Vater des Kindes nannte, flog ein eigenthümlicher Ausdruck über ihr Gesicht, es war etwas von Enttäuschung, oder noch eher eine Art Unbehagen, eine Sorge oder ähnliches, Erlau vermochte es nicht zu entziffern, der Ausdruck fiel ihm jedoch auf.

Sie verstand geschickt zu fragen und dabei jeder Gegenstand auszuweichen, so daß sie, ehe Beide unten angekommen waren, Alles wußte, was sie nur irgendwie interessieren konnte, während er noch nicht einmal ihren Namen kannte. Dabei that sie durch aus nicht geheimnißvoll, ihre Art und Weise schloß nur jede Frage an sie von selbst aus.

(Fort. folgt.)